

KIRCHE *heute*

Ein runder Geburtstag für den Runden Tisch

Das Gesprächsforum der wichtigsten Religionsvertreter in Basel feiert das zehnjährige Bestehen

Mit einer Feier in der Offenen Kirche Elisabethen feiern Vertreter verschiedener Glaubensgemeinschaften am 12. Juni das Jubiläum einer Institution, die es nur in der Region Basel gibt: den Runden Tisch der Religionen.

Zehn Jahre ist es her, als sich kantonale und religiöse Vertreterinnen und Vertreter der beiden Basel erstmals zusammensetzten, um über Probleme des religiösen Zusammenlebens zu diskutieren. Konkret ging es dabei darum, Empfehlungen des Erziehungsdepartements Basel-Stadt über den Umgang mit religiösen Fragen an der Schule zu besprechen, erinnert sich Lilo Roost Vischer. Sie arbeitete damals als Dozentin an der Universität Basel und war von «Integration Basel» beauftragt worden, ein Gesprächsforum ins Leben zu rufen. Die Behörden hofften, dank dieser Plattform schneller Ansprechpersonen bei den verschiedenen Glaubensgemeinschaften zu finden, falls es beispielsweise zu Konfliktsituationen kommen würde.

Hintergrund des Bemühens war die Befindlichkeit vieler Bevölkerungskreise gegenüber den Muslimen nach den Anschlägen vom 11. September 2001 in New York oder den Terrorakten von Madrid (2004) und London (2005). Viele begegneten ihnen mit Misstrauen und vermuteten die Ursachen der Gewaltakte in der Religion. Es war dringend notwendig, dem Argwohn entgegenzuwirken, sich auszutauschen und Regeln für den Umgang der verschiedenen Glaubensgemeinschaften zu entwickeln. Es lag auf der Hand, dies zuerst dort zu tun, wo es am ehesten Berührungspunkte zwischen den verschiedenen Religionen gab - in der Schule.

Und so war das erste grosse Thema des Runden Tisches, der unter der Leitung von Lilo Roost Vischer erstmals im April 2007 zu-



Der Runde Tisch kann auch mal eckig sein: Vertreter verschiedener Religionen aus beiden Basel im Gespräch.

sammentrat, die Diskussion einer Handreichung für den «Umgang mit religiösen Fragen in der Schule», an der Roost Vischer mitgeschrieben hatte. Es ging dabei nicht um theologische Debatten, sondern um das praktische, alltägliche Zusammenleben. In der Handreichung wird der Umgang mit den unterschiedlichen religiösen Feiertagen festgelegt, allfällige Probleme beim Schwimm- und Sportunterricht, Verhaltensregeln bei schulischen Ausflügen, Übernachtungen und Exkursionen oder Empfehlungen für das Tragen von religiösen Symbolen.

Am Runden Tisch treffen sich nicht nur Vertreter der öffentlich-rechtlich anerkannten Religionen und der Muslime. Insgesamt machen dreizehn Religionsgemeinschaften und zwei Dachverbände mit, darunter die Basler Muslim Kommission, eine Allianz von

Freikirchen, die Alevitische Gemeinde, der Hindutempel, die Baha'i oder die serbisch-orthodoxe Kirche. Lilo Roost Vischer, die seit 2011 im Basler Präsidentsdepartement in einer Halbtagsstelle als Koordinatorin für Religionsfragen angestellt ist und in dieser Funktion das Gesprächsforum geleitet hat, fasst die zentrale Aufgabe des Runden Tisches so zusammen: «Es geht darum, in regelmässigem Kontakt zu sein, Informationen auszutauschen und die Probleme nicht unter den Tisch zu wischen, sie nicht eskalieren zu lassen, sondern in Gesprächen Lösungen zu finden.» Das 10-Jahre-Jubiläum nimmt die Leiterin nun auch zum Anlass, sich vom Amt der Religionskoordinatorin und vom Runden Tisch zu verabschieden, was dann an der Feier in der Offenen Kirche Elisabethen am 12. Juni hochhoffiziell geschehen wird. Urs Buess

22/2017

Impuls von Mathias Jäggi:	
Quellen des Lebens	3
Der Caritas-Markt in Olten	4
Aus den Pfarreien	5-18
Karolingische Kunst aus nächster Nähe bestaunen	19

Überraschung

Damit hatten die Veranstalter nicht gerechnet: Für die Wallfahrt des Dekanats Basel-Stadt nach Flüeli-Ranft am Auffahrtstag meldeten



sich mehr als 500 Personen an. Eine schöne Überraschung, die neben viel Arbeit für alle an der Organisation Beteiligten auch viel Freude auslöste. 200 Teilnehmende waren budgetiert. Die Vorstellung, dass es doch grossartig wäre, wenn angesichts des 600. Geburtstages von Niklaus von Flüe 600 Basler und Baslerinnen in die Innerschweiz pilgern würden, galt als unrealistischer Wunschtraum.

Wenn alles wie geplant verlaufen ist (diese Ausgabe ging zwei Tage vor Christi Himmelfahrt in Druck), haben sich am 25. Mai fast 600 Katholiken und Katholikinnen aus Basel-Stadt zusammen auf den Weg gemacht und damit ein eindrückliches Zeichen für die Existenz von «Katholisch Basel» gesetzt. Sie alle haben einen speziellen Tag und vielleicht auch die eine oder andere Überraschung erlebt.

Mitten in den Endspurt der Vorbereitungen für die Basler Wallfahrt nach Flüeli-Ranft ist eine Überraschung ganz anderer Art geplatzt. Am 19. Mai teilte der Kirchenrat der Baselbieter Landeskirchen den Kolleginnen und Kollegen von der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt mit, dass sie aus dem Vertrag der Fachstelle katholisch bl.bs aussteigen. Auch wenn sich die Anzeichen dafür, dass die Baselbieter den bisher gemeinsam begangenen Weg verlassen könnten, gehäuft haben, kam die Nachricht doch überraschend. Die Kündigung bedeutet eine ungewisse Zukunft, nicht zuletzt für die Inhaber und Inhaberinnen der betroffenen Stellen.

Überraschungen können positiv oder negativ sein, und selbst eigentlich positive Überraschungen haben zwei Seiten. Der überraschende Sieg von Roger Federer beim Australian Open 2017 heisst für die Konkurrenz bei aller Anerkennung und Bewunderung auch, dass alle, die sich berechnete Hoffnungen auf einen Erfolg bei einem der vier wichtigsten Tennisturniere gemacht haben, nun weiterhin ernsthaft mit dem 18-fachen Grand-Slam-Gewinner rechnen müssen.

Ein «Menu Surprise» klingt verlockend, ist aber keine Garantie dafür, dass einem das Essen dann auch mundet. Die meisten von uns lassen sich zwar gerne überraschen, vorausgesetzt die Überraschung überschreitet einen bestimmten Rahmen nicht. Und umgekehrt hilft es, wenn wir bei unseren Plänen und Erwartungen einen Raum leer lassen, für Überraschungen. *Regula Vogt-Kohler, Redaktorin*

WELT

Weltausstellung zur Reformation eröffnet

Mit einem Festgottesdienst auf dem Marktplatz der Lutherstadt Wittenberg ist am Samstag die «Weltausstellung Reformation» eröffnet worden. Während der bis zum 10. September dauernden Veranstaltung, die unter dem Motto «Tore der Freiheit» steht, soll es in den Wallanlagen und der Innenstadt Wittenbergs rund 2000 Veranstaltungen in 16 Themenbereichen geben. Die frühere Landesbischofin der Evangelischen Kirche Deutschlands, Margot Kässmann, sagte: «Menschen können für einen Tag kommen und miterleben, mitdiskutieren, miterdenken, was Reformation für die Menschen heute bedeutet – etwa mit Blick auf Spiritualität und Globalisierung oder mit Blick auf die Ökumene und den Dialog der Religionen oder hinsichtlich Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung.»

Lehrerin muss auf Fischsymbol verzichten

Das umstrittene Berliner Neutralitätsgesetz macht ungewollt auch weniger populäre christliche Symbole bekannt: Nachdem einer evangelischen Lehrerin an einer staatlichen Schule in Berlin per Dienstanweisung das Tragen eines Kreuzes an einer Halskette verboten worden war, darf sie nach Presseberichten nun offenbar auch ein Fischsymbol als Kettenanhänger nicht mehr tragen. Der Fisch war vor allem im frühen Christentum ein verbreitetes Symbol für Jesus Christus. Das seit 2005 geltende Neutralitätsgesetz verbietet bestimmten staatlichen Bediensteten wie Lehrkräften, im Dienst deutlich erkennbare religiöse Kleidungs- und Schmuckstücke zu tragen.

VATIKAN

Wim Wenders dreht Papst-Franziskus-Film

Ein von dem deutschen Regisseur Wim Wenders (71) gedrehter Dokumentarfilm über Papst Franziskus soll bald in die Kinos kommen. «Pope Francis – A man of his word» zeigt den Papst in exklusiven Interviews. Die Filmverleihgesellschaft Focus kündigt an, es sei «der erste Film, in dem ein Papst das Publikum direkt anspricht, um dabei Themen wie Ökologie, Einwanderung, Konsum und soziale Gerechtigkeit zu diskutieren». Es sei «keine Biografie über den Papst, sondern vielmehr ein Film mit ihm», hiess es weiter. Ziel sei es gewesen, einen filmischen «Augenzeugenbericht» zu erstellen.

Trumps umstrittene Frau für den Vatikan

Wenige Tage vor seiner Begegnung mit dem Papst hat US-Präsident Donald Trump die 51-jährige Callista Gingrich als Botschafterin im Vatikan nominiert. Sie ist die Gattin des ehemaligen Sprechers des UN-Kongresses (1995–1999) Newt Gingrich und hat diesen –

einen typischen Südstaaten-Baptist – nach der Heirat überzeugt, in die katholische Kirche einzutreten. Nicht nur in katholischen Kreisen herrscht ein gewisses Unbehagen über die Personalie. Der US-amerikanische Kirchenhistoriker Gerald Fogarty etwa hält Gingrich für zu unerfahren für den Posten. Er sei «schockiert», dass die Regierung es nicht geschafft habe, jemanden zu finden, der geeigneter sei, um die Wogen zwischen dem Vatikan und den USA zu glätten, sagte er.

SCHWEIZ

Luzerns Landeskirche lässt länger arbeiten

Die Luzerner Kantonalkirche und die meisten Luzerner Kirchgemeinden stellen ihr Personal nach kantonalem Recht ein. Deshalb hat der Synodalrat beschlossen, für das Personal der Landeskirche den Sparmassnahmen des Kantons zu folgen. Die Änderung bedeutet für die kirchlichen Angestellten primär: Sie werden ab 2018 neu 43,25 Stunden pro Woche arbeiten müssen statt wie bisher 42 Stunden. Zudem sollen die Angestellten der Landeskirche am Leodegarstag am 2. Oktober sowie am 24. Dezember weiterhin frei haben. Der Leodegarstag ist in der Stadt Luzern ein Feiertag, weil der Heilige Leodegar Patron von Stadt und Kanton Luzern ist. Dies hat das Kirchenparlament des Kantons Luzern mit einer Mehrheit von 50 zu 31 Stimmen beschlossen.

Die «schönste St. Gallerin» im Buchformat

Das Bistum St. Gallen hat einen grossen Wurf gelandet: Das Buch «Schön ist sie! Die St. Galler Kathedrale» beschreibt in leichter Sprache das Weltkulturerbe in der Gallusstadt. Die Texte von Ivo Ledergerber erzählen in einfachen Worten, was die Fotos von Paul Joos zeigen. Seit dem 16. Mai ist das Werk im Verlag am Klosterhof erhältlich und ein Kleinod für alle grossen und kleinen Bewunderer des Barockbaus. Stein, Metall, Holz, Wasser Luft und Licht: Diesem thematischen Aufbau folgen die Kapitel.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... karolingische Kunst?

Unter karolingischer Kunst versteht man Werke der Architektur, Malerei, Plastik und Schatzkunst aus der Zeit Karls des Grossen und seiner Nachkommen als künstlerischer Ausdruck der Karolingischen Reform, mit deren Wurzeln und Zielen sie eng verbunden ist. Unter der Initiative des Hofes Karls des Grossen kam es zu einem künstlerischen Neubeginn, der einer Erneuerung der klassischen Kunst verpflichtet ist. So spiegelt Karls Pfalzkapelle in Aachen die Wirkung der spätantiken Kirche San Vitale in Ravenna. Ein wichtiger Teil der kulturellen Erneuerung betraf das Bildungswesen. *kh*



Der Himmel spiegelt sich im Wasser, einer der wichtigsten Quellen des Lebens.

Die wirklichen Quellen des Lebens

BARUCH 3,9–14

Höre, Israel, die Gebote des Lebens; merkt auf, um Einsicht zu erlangen. Warum, Israel, warum lebst du im Gebiet der Feinde, siechst dahin in einem fremden Land, bist unrein geworden, den Toten gleich, wurdest zu den Abgeschiedenen gezählt? Du hast den Quell der Weisheit verlassen. Wärest du auf Gottes Weg gegangen, du wohntest in Frieden für immer. Nun lerne, wo die Einsicht ist, wo Kraft und wo Klugheit, dann erkennst du zugleich, wo langes Leben und Lebensglück, wo Licht für die Augen und Frieden zu finden sind.

Einheitsübersetzung

Ich war immer aufgeregt, wenn wir in meiner Kindheit einmal im Jahr zu meiner Grossmutter nach Südwestfrankreich fuhren. Am spannendsten fand ich jeweils die ganz anderen Lebensumstände auf dem Bauernhof in einem menschenleeren, kleinen Tälchen, fernab der grossen Zivilisation. So gab es zwar bereits Strom, aber noch keinen Telefonanschluss. Das Klo bestand aus einem Plumpsklo beim Stall und das frische Wasser lieferte eine eigene kleine Quelle, etwa hundert Meter vom Haus entfernt. Einmal war es ein besonders trockener und witterungsarmer Sommer, so dass aus der Leitung nur noch ein ärmliches Rinnsal floss und es eine grosse Menge Geduld brauchte, um einen ganzen

Eimer zu füllen. Damals machte ich mich mit meinem Grossvater zur Quelle auf, und wir betraten die kleine Brunnenstube, in die in der Regenzeit das Wasser vom Hügel her nur so hereinsprudelte. Aber dieses Mal war es ganz anders. Das Wasser tröpfelte nur noch ganz spärlich in das Brunnenbecken, und mein Grossvater war sehr besorgt, dass die Quelle zu versiegen drohte. Wir wurden angewiesen, Wasser zu sparen, wo es nur ging, und bei der Tränke der Kühe, wo normalerweise immer Wasser floss, wurde der Einlauf mit einem Korkzapfen dicht gemacht.

Unter einer Quelle stellt man sich normalerweise immer etwas Sprudelndes, Überfließendes vor. Es ist mehr vorhanden als notwendig. Eine eigene Quelle zu haben, ist etwas Kostbares, da sie «einfach» da ist, verfügbar. Sie ist – nicht nur für einsame Bauernhöfe – eine geschenkte Lebensgrundlage.

Wir haben viele Quellen im Leben, die «einfach» sprudeln und für uns eine wichtige Lebensgrundlage sind: Freundschaften, Partnerschaften, die eigenen Kinder, aber auch körperliche und seelische Gesundheit, ein Empfinden von Glück im Leben oder eine Gewissheit dessen, dass es eigentlich dann doch gut kommt.

Aber noch viel alltäglichere Dinge sind uns eine Quelle: Nahrung und Kleidung, ein Dach über dem Kopf. Eigentlich können wir uns das Leben gar nicht vorstellen, wie es ohne wäre, auch wenn wir wissen, dass es zahlrei-

che Menschen gibt, welche diese Quellen nicht haben und deren Alltag ein täglicher Kampf ums Überleben ist.

Eine Quelle muss jedoch nicht gänzlich versiegen, bevor wir merken, wie kostbar sie für uns ist. Auch eine vorübergehende Krise kann uns wieder neu bewusst machen, was denn wirklich wichtig ist im Leben. Vielleicht war uns lange nicht bewusst, woraus wir leben, Kraft schöpfen und was uns wirklich Halt gibt. Vielleicht hatten wir auch die falschen Quellen angezapft und nicht gemerkt, dass sie uns nicht wirklich eine Hilfe sind, sondern uns zusätzlich schwächen. Die Zeit der Krise lehrt zu unterscheiden, welches die wirklichen Quellen des Lebens sind.

Im Letzten dürfen wir wissen und es uns auch immer wieder sagen lassen, dass letztlich Gott eine Quelle des Lebens sein will. Der Prophet Baruch jedenfalls weist seine Landsleute, die gerade in einer mächtigen Krise sind, darauf hin. Sie haben über das hinausgestrebt, was im Moment machbar und taktisch klug gewesen ist, und dabei ihre eigene Zerstörung in Kauf genommen. Baruch hat nicht die Auffassung, dass das Lebensglück von Macht und Grösse abhängt, sondern dass vielmehr die langfristige Perspektive zählt: Sich geborgen wissen an Gottes Seite und hieraus Ruhe und Kraft finden, davon verspricht er sich inneren wie äusseren Frieden. Dies ist für ihn Quelle der Weisheit und des Lebens.

Mathias Jäggi

Dekanat Olten Niederamt

Der Caritas Markt in Olten – Secondhand-Kleider für Alle

Der Laden mit sozialer Wirkung

Seit anfangs Jahr führt Caritas Solothurn einen Laden an bester Lage in Olten. Er bietet günstige Lebensmittel für Armutsbetroffene und Secondhand-Kleider für Alle an.

Der gut präsentierende Caritas-Laden an der Baslerstrasse 19 in Olten ist ein Blickfang. Im ersten Stock findet sich eine grosse Auswahl an Secondhandkleidern. Verkaufsleiterin Astrid Bonsaver bilanziert: «Ja, der Laden wird wahrgenommen und ist attraktiv. Aber noch wissen Viele nicht, dass im Secondhandbereich alle Menschen einkaufen können.» Sie fährt fort: «Das Tragen von gebrauchten Kleidern ist ökologisch und schon das Portemonnaie. Menschen mit wenig Einkommen erhalten mit der KulturLegi sogar 30 Prozent Rabatt.» Direkt im Laden können gut erhaltene und saubere Kleider abgegeben werden. Von dieser Möglichkeit wird rege Gebrauch gemacht. Freiwillige Mitarbeiterinnen sortieren unter der Anleitung von Ladenleiterin Secondhand Sandra Weber die gespendeten Kleider und machen sie verkaufsfertig. Es ist eine schöne Aufgabe, die Kleider ansprechend und attraktiv zu präsentieren.

Der Caritas-Markt – schon eine Institution

Schon 2009 wurde der Caritas-Markt in Olten gegründet. Er befindet sich bereits am dritten Standort. Von der Peripherie her ist er nun ins Zentrum

gerückt. Einem langjährigen Kunden, Herr F. gefällt es:

«Zuerst lag der Laden in einer Unterführung, dann war er in einem Provisorium untergebracht und jetzt steht er an bester Lage. Das passt mir!» So wie alle Kunden im Caritas Markt besitzt Herr F. eine KulturLegi. Die berechtigt ihn im Caritas-Markt sehr günstige Lebensmittel und Non-food-Produkte zu kaufen. Wichtig ist für Caritas ein grosses Angebot an Gemüse und Früchten. Denn Marktleiterin Manuela Robert weiss: «Frisches Gemüse gehört heute zu den teuersten Lebensmitteln. Dabei ist es so wichtig auf dem Speisezettel.» Einen Lebensmittel-Laden zu betreiben ist aufwändig und benötigt einiges an Personal. Neben zwei Festangestellten und zwei Lehrlingen gehören darum freiwillige Mitarbeitende zur Laden-Crew. Manuela Robert: «Es handelt sich um eine sinnvolle Aufgabe, die von den Freiwilligen sehr geschätzt wird. Denn sie wissen, unsere Kunden sind auf den Laden angewiesen.» Für viele Kunden ist der Caritas-Markt nicht mehr wegzudenken – er ist bereits zur Institution geworden.

Was ist der Caritas-Markt genau?

Im Caritas Markt Olten können Armutsbetroffene Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs sehr günstig beziehen. Alle Lebensmittel sind jedoch von einwandfreier Qualität. Zum Einkauf berechtigt sind nur finanziell Benachteiligte. Dies können Menschen sein, die am oder unter dem Existenzminimum leben oder Personen, die wirtschaftliche Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen zur AHV/IV beziehen. Auch Personen, die sich in einer Schuldenanierung befinden oder die Stipendien bekommen, werden berücksichtigt. Eine Anmeldung für eine Einkaufskarte (KulturLegi) wird von öffentlichen, kirchlichen oder privaten sozialen Fachstellen und durch die Sozialberatung von Caritas Solothurn für Bezugsberechtigte ausgestellt. Die Karte ist persönlich und muss jährlich erneuert werden.

Freiwillige gesucht

Der Caritas-Markt in Olten sucht engagierte Freiwillige, die bereit sind sich einige Stunden pro Woche zu engagieren. Je nach Möglichkeiten und Fähigkeiten kann das Aufgabengebiet variieren. In jedem Fall kommt Ihr soziales Engagement Menschen zugute, die es nötig haben. Interessierte melden sich bei:

Infoabend:

Regula Kuhn-Somm 22.6.2017, 18.30 Uhr,
Telefon: 079 391 15 00 Begegnungszentrum
E-Mail: Cultibo, Aarauerstrasse 72,
r.kuhn@caritas-solothurn.ch 4600 Olten



Das Verkaufsteam des Caritas Marktes und des Caritas Secondhand an der Baslerstrasse 19 in Olten.



Eine grosse Auswahl an gesundem und erst noch günstigem Gemüse bietet der Caritas Markt in Olten.

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
info@buchklosterplatz.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Regula Vogt-Kohler, Chefredaktorin ad interim
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, vallery.ritter@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau

Olten/Starrkirch-Wil

Röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, Grundstr. 4, 4600 Olten

Tel. 062 212 34 84, rkkgolten@bluewin.ch

Öffnungszeiten Verwaltung: Mittwoch- und Freitagmorgen, 09.00–12.00

Präsident: Theo Ehrsam

Finanzverwalterin: Ursula Burger

Assistentin: Yvette Portmann-Studer



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 28. Mai

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 30. Mai

10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 1. Juni

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat
10.00 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Weingarten

Freitag, 2. Juni

10.15 christkath. Gottesdienst
im Altersheim Stadtpark

Informationsnachmittag der Seniorenferien

Am **Mittwoch, 31. Mai**, wird den Teilnehmenden der Seniorenferien das Programm der Woche vorgestellt. Sie treffen sich um **14.30 Uhr** im Josefsaal der Pfarrei St. Martin Olten.

Wir feiern gemeinsam Fronleichnam

Donnerstag, 15. Juni, 10.00 Uhr
auf der Schützenmatte Olten

Erneut feiern die Pfarreien im Pastoralraum zusammen Fronleichnam auf der Schützenmatte, bei Regenwetter in der Kirche St. Martin. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Musikalisch wird die Feier durch die Sängerinnen und Sängern der vier Kirchenchöre mitgestaltet. Anschließend wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen.

Marienandacht im Pastoralraum

Dienstag, 30. Mai, 19.00 Uhr St. Josef Wisen

Willkommen Bischof Felix Gmür

Am **Samstag, 3. Juni, um 16.30 Uhr** werden Sie den Pastoralraum Olten in einem feierlichen Gottesdienst errichten.

Im Namen der Angehörigen der fünf Pfarreien und vier Kirchgemeinden heissen wir Sie zu diesem Festtag herzlich willkommen.

Das Festwochenende schafft die Möglichkeit, zusammen mit Ihnen für das erreichte zu Danken und für das Kommende um den Segen Gottes zu bitten.

Wir freuen uns darauf!

Werner Good / Andreas Brun



+Felix Gmür, Bischof von Basel



Kirchliche Kinder- und Jugendarbeiter/-in (25%)

Die röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil sucht auf den **1. Dezember 2017** für die Leitung der Ministrantenschar der Pfarrei St. Martin (15%) und die Mitleitung des Firmkurses (10%) eine offene, kontaktfreudige Person mit Organisationstalent, die flexible Arbeitszeiten schätzt und Kinder und Jugendliche in ihren Lebensfragen begleiten möchte.

Ihr Aufgabenbereich umfasst

- Verantwortung für die Ministrantenschar der Pfarrei St. Martin mit zurzeit 85 Minis, davon rund 30 Leiterinnen und Leiter
- Vorbereitung von gemeinschaftsorientierten Angeboten für die Firmvorbereitung in Zusammenarbeit mit den weiteren zuständigen Personen im Pastoralraum Olten
- Mitarbeit beim Firmteam im Pastoralraum Olten

Wir erwarten von ihnen

- Freude an der Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Ausgeprägte Sozialkompetenz, Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit
- selbständige, strukturierte Arbeitsweise
- gelebte christliche Spiritualität und positiver Bezug zur katholischen Kirche

- die Bereitschaft, religiösethische Themen jugendgerecht und lebensnah zu gestalten
- eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Jugendarbeit oder Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Wir bieten Einsteigerinnen oder Einsteigern in diesem Berufsfeld eine entsprechende Begleitung.

Bei uns finden Sie

- Unterstützung durch ein motiviertes Team
- eine offene, kreative Atmosphäre
- gute Infrastruktur
- Anstellungsbedingungen gemäss der röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Britta Amend, Kirchgemeinderätin, Ressort Personelles, 062 212 16 69, britta_amend@bluewin.ch

Andreas Brun, Gemeindeleiter a.i., 062 287 23 15, andreas.brun@kathregionolten.ch

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis **15. Juni 2017** an die röm.-kath. Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil, z.H. Herrn Theo Ehrsam, Präsident, Grundstrasse 4, 4600 Olten.

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 28. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Medienarbeit der Kirche
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr: Stille Anbetung in der Klosterkirche. Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

3.–5. Juni

Mattli – Pfingsten

Dienstag, 6. Juni, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 13. Juni, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Dienstag, 20. Juni, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von **Mai bis Oktober** ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **14.00 bis 17.00 Uhr**.

NATUR – KULTUR – SPIRITUALITÄT KLOSTERREISE INS ELSASS 24.–30. SEPTEMBER 2017

Information und Anmeldung:
werner.gallati@kapuziner.org



LICHPUNKT

Ich wünsche mir, dass wir alle versuchen, das Gefühl des Unmuts und der Resignation zu überwinden, das uns oft befällt, uns in Apathie versetzt und Ängste erzeugt oder den Eindruck erweckt, dass dem Übel keine Grenzen gesetzt werden können. In einem Kommunikationssystem, wo die Logik gilt, dass eine gute Nachricht keinen Eindruck macht und deswegen auch gar keine Nachricht ist, und wo es leicht geschieht, dass die Tragödie des Leides und das Geheimnis des Bösen in spektakulärer Weise dargestellt werden, kann man zudem versucht sein, das Gewissen zu betäuben und in die Hoffnungslosigkeit abzuleiten.

Papst Franziskus

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr. Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. Mai

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Jahresgedächtnis für Marie und Franz
Stampfli-Kaufmann
Jahrzeit für Cécile und Ernst Oswald-Meyer,
Max Troller und Annamaria Troller-Gubler,
Klara Kraft-Troller,
Sigmund Josef Studer-Chételat

Sonntag, 28. Mai

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

Dienstag, 30. Mai

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Josef Müller-Grüter

Donnerstag, 1. Juni

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 2. Juni – Herz-Jesu

19.30 Gebetskreis in der Kapelle des Altersheims
St. Martin

Eröffnungsfest Pastoralraum Olten 2. bis 4. Juni 2017



Kinder und Jugendliche

Programm: **Samstag, 3. Juni**, im Klostergarten
Bereits **ab 10.00 Uhr** vergnügen sich die Jungen und jung Gebliebenen bei der Hüpfburg, beim Kloster OL, Dart, Wett nageln, Haarbändeli knüpfen, Henna Tattoo, Speckstein, Vier gewinnt, Bokasi, Tisch Billard, Werwölfe... Und bei verschiedenen Hosensackspielen kann man in kleineren und grösseren Gruppen Spiele ohne Material erleben.

Kommt vorbei und spielt mit!

Verstorben ist

Günter Jäger am 14. Mai

Die Pfarrei gedenkt des Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Maiandacht der Kolpingfamilie Olten

Dienstag, 30. Mai, 19.00 Uhr
Kirche Wolfwil

Fyrobe-Nachmittag

Donnerstag, 1. Juni, um 14.30 Uhr im Josefsaal
«Lueged vo Bärg und Tal» ... Kommen Sie vorbei, und geniessen Sie fröhliche Stunden beim Gesang von schönen Liedern. Es begleitet uns Ruth Broger am Klavier.

Für das Fyrobe-Team Christine und Max Affolter

Informationsnachmittag der Seniorenferien

Am **Mittwoch, 31. Mai**, wird den Teilnehmenden der Seniorenferien das Programm der Woche vorgestellt. Sie treffen sich um 14.30 Uhr im Josefsaal der Pfarrei St. Martin Olten.

Wir feiern gemeinsam Fronleichnam

Donnerstag, 15. Juni, 10.00 Uhr auf der Schützenmatte Olten

Erneut feiern die Pfarreien im Pastoralraum zusammen Fronleichnam auf der Schützenmatte, bei Regenwetter in der Kirche St. Martin. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Musikalisch wird die Feier durch die Sängerinnen und Sängern der vier Kirchenchöre mitgestaltet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen.

Wechsel in der Leitung der Ministranten St. Martin

Wie viele gehört haben, hat Monique von Arx als Ministrantenverantwortliche von St. Martin auf Ende Jahr gekündigt. Die Anstellung im Bereich Präfirm hat sie auf den 1. März gekündigt. Die Kündigung hat viele Reaktionen der Eltern und der Ministrantenleiterinnen und -Leitern ausgelöst. Der Kirchgemeinderat Olten/Starrkirch-Wil und die Gemeindeleitung bedauern den Entscheid von Monique von Arx. In diesem Pfarrblatt wird die Stelle nun neu ausgeschrieben. Die grosse Arbeit von Monique von Arx wird zu einem späteren Zeitpunkt gewürdigt und verdankt. *Andreas Brun*

Wallfahrt zu Bruder Klaus

Donnerstag, 9. November



© tauav Stans

Die Katholischen Kirche Olten begegnet im Jubiläumsjahr Bruder Klaus. Begleitet wird die Wallfahrt von Pfarrer Mario Hübscher. Wer sich bereits am Nachmittag auf den Weg macht, kann das Museum «Bruder Klaus» in Sachseln besuchen.

14.00 Abfahrt der ersten Gruppe mit dem Car ab Kirche St. Martin Olten

15.15 Besuch im Museum mit Führung durch die aktuelle Ausstellung, Anschl. Zeit für ein Zvieri

17.00 Abfahrt der zweiten Gruppe mit dem Car ab Kirche St. Martin Olten

19.00 Eucharistiefeier in der oberen Ranftkapelle
20.45 Rückreise nach Olten, Ankunft ca. 22.00

Kosten:

Gruppe 1: p. P. Fr. 57.00 für Reise und Museumsbesuch (exkl. Verpflegung)

Gruppe 2: p. P. Fr. 40.00 für die Reise

Anmeldung im Sekretariat der kath. Kirche Olten

Pirmin Meier sprach über Niklaus von Flüe

Annäherung an eine bedeutende Person der Schweizer Geschichte

Am 21. März – dem Jahrestag seines Todes (1487) und vielleicht auch seiner Geburt (1417) sprach Pirmin Meier in Olten vor zahlreichem Publikum auf Einladung des Katholischen Pressevereins Olten über Niklaus von Flüe, genannt Bruder Klaus. 1947 heiliggesprochen gilt er als Schweizer Landesvater oder zumindest als eine bedeutende Person der Schweizer Geschichte.

Bruder Klaus, der sich schon als Kind gerne aussonderte, machte offenbar eine innere Entwicklung durch. So verabschiedete er sich als Fünfzigjähriger von seiner Familie und seinen Aemtern, um auf eine mehrjährige Wallfahrt zu gehen – nicht unüblich damals für einen frommen und reichen Mann. Er kam aber – via Olten – nur bis Liestal und ging wieder in den Kanton Obwalden zurück, wo er unweit seiner Familie während zwanzig Jahren als Mystiker die Einheit in Gott suchte. Gestört wurde seine Ruhe durch die vielen Menschen, die ihn für einen ausserordentlichen Mann hielten und Rat bei ihm suchten, darunter auch bedeutende Personen des öffentlichen Lebens. Pirmin Meier, der vor zwanzig Jahren eine umfangreiche Biographie über Niklaus von Flüe schrieb, beleuchtete biographische Daten, damalige Umstände und wichtige Aussagen dieses Eremiten. Bruder Klaus lasse sich auch heute nicht für politische Ziele vereinnahmen. Bruder Klaus sei ein Mann des Friedens gewesen – anders als die ebenfalls heiliggesprochene Jungfrau von Orléans, seine Zeitgenossin. Bruder Klaus missfiel die Prozesssucht. Er empfahl, Streitigkeiten nur im Extremfall vor ein Gericht zu bringen; stattdessen solle man sich gütlich zu einigen – also einen Kompromiss eingehen. So könne man sich auch seinen nicht wörtlich bekannten Rat an die Tagsatzung von 1481 in Stans vorstellen, welcher Freiburg und Solothurn den Beitritt (mit eingeschränkten Rechten!) zum Bund der acht Orte ermöglichte. Damit konnte die Alte Eidgenossenschaft eine ihrer schwierigsten Krisen überwinden und begründete den Ruf von Bruder Klaus als Friedensstifter.

Christoph Fink, Olten

7. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 28. Mai

- 11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Arbeit der Kirche in den Medien

Dienstag, 30. Mai

- 17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 31. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal
18.00 Aufnahmefeier der Frauengemeinschaft

Freitag, 2. Juni – Herz-Jesu

- 18.00 Eucharistiefeier
Jahresgedächtnis für Hermann Röllli-Roth
Jahrzeit für Martha Affolter-Siegenthaler,
Verena und Hugo Scheuring-Keller, Frieda
Wiederkehr, Margrith und Max Ritter-Wyss

Verstorben ist

Willy Brotschi am 16. Mai

Die Pfarrei gedenkt des Verstorbenen im Gebet und anbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Stunde der Begegnung

Am 2. Juni beginnt das Festwochenende zur Pastoralraum-Errichtung mit einem feierlichen Einstieg um 19.00 Uhr in der Trimbacher St. Mauritiuskirche. Deshalb wird die «Stunde der Begegnung» nicht wie im gewohnten Rahmen stattfinden. Wer gerne mit Trudy Wey an der Eröffnung in Trimbach teilnehmen möchte und eine Mitfahrgelegenheit sucht, melde sich bitte im Sekretariat.



Verdankung Spenden für Marienaltar

Auch dieses Jahr schmückten viele Hortensien den Marienaltar. Herzlichen Dank für die zahlreichen Blumenspenden und die finanziellen Zustüpfle.

Der Sakristan und die Sakristaninnen

Eröffnungsfest Pastoralraum Olten

Blitzlichter zum Eröffnungsfest

Freitag, 2. Juni, in Trimbach

Nach dem Gottesdienst (19.00 Uhr) in der Kirche St. Mauritius, gestaltet von Frauen, gibt's Fondue am Feuer, ein Platzkonzert der Musikgesellschaft Trimbach und Singen am Lagerfeuer mit der Jubla.

Samstag, 3. Juni, im Klostersgarten

Besuch in den Pfarrkirchen St. Katharina Ifenthal und St. Josef Wisen

Am Samstag besteht die Möglichkeit mit einem Oldtimer-Car nach Ifenthal und Wisen zu fahren und die Kirchen und ihren Geschichten zu lauschen. Abfahrt um 10.15 oder 13.30 Uhr.

Musikalischer Mehrgänger

Von 10.15 bis 14.45 Uhr gibt's als Frühschoppen Jazz&Swing von Crossbeat, zum Apéro kunterbuntes vom Kinder- und Jugendchor Trimbach, zur Vorspeise Irish-Folk mit Crónán Light, zum Hauptgang Pop-Pleasure mit dem Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil, dann Käse – Schwiizer Choscht zum Mitsingen mit dem Marienchor, ebenso erwartet sie ein feines musikalisches Dessert und zu guter Letzt Kaffee mit Güx. Lassen Sie sich überraschen.

Kinder und Jugendliche

Bereits ab 10.00 Uhr vergnügen sich die Jungen und jung Gebliebenen bei der Hüpfburg, Kloster OL, Dart, Wettagneln, Haarbändeli knüpfen, Henna Tattoo, Speckstein, Vier gewinnt, Bokasi, Tisch Billard, Werwölfe...

Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür

Um 15.30 Uhr läuten die Treichler der St. Nikolausgruppe mit dem Zug durch die Stadt den Festgottesdienst ein. Dieser beginnt um 16.30 Uhr in der Kirche St. Martin. Ausklang des Tages auf dem Vorplatz der Martinskirche.

Sonntag, 4. Juni

Mit einer von Männern gestalteten Vesper, 16.00 Uhr in der Kirche St. Marien, und einem feinen Apéro endet das Festwochenende.

Der Flyer zum Eröffnungsfest liegt in den Kirchen auf. Das Programm kann auch unter www.katholten.ch eingesehen werden.

Wir feiern gemeinsam Fronleichnam

Donnerstag, 15. Juni, 10.00 Uhr auf der Schützenmatte Olten

Erneut feiern die Pfarreien im Pastoralraum zusammen Fronleichnam auf der Schützenmatte, bei Regenwetter in der Kirche St. Martin. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Musikalisch wird die Feier durch die Sängerinnen und Sängern der vier Kirchenchöre mitgestaltet. Anschliessend wird ein Apéro offeriert und es besteht die Möglichkeit zum Mittagessen.

Kreuzweg durch die Stadt an Karfreitag

Eine Teilnehmerin berichtet:

Anschliessend an das Gebet durch die Nacht, machen wir uns auf den Weg. Morgens um 05.00 Uhr beginnt der Kreuzweg durch die Stadt. Zu dem schönen Thema: Auf Augenhöhe mit Christus.

Wir beginnen vor St. Marien mit Maria und Martha und hören, dass wir oft wie Martha sind, viel beschäftigt und besorgt. Maria soll uns ein Vorbild sein, auf unser Herz zu hören und nicht vergessen, was uns gut tut.



Weiter geht es mit Caludia Procula der Frau von Pilatus. Wir hören, wie das Erbarmen Christi alles übersteigt, aber auch wie Christus auch heute abermals ans Kreuz geschlagen wird.

Die Begegnung mit seiner Mutter: unvorstellbar das Leiden und doch mit dem Glauben, der Hoffnung und dem Mut der Mutter. Zum fürchte dich nicht Maria, zum fürchte dich nicht zu uns.

Die Nachtschwärmer bei der Bar wünschen uns frohe Ostern, wir ihnen auch.

Veronika diese mutige Frau, mit so viel Liebe im Herz. Sie handelt wo es nötig ist ohne zu fragen. Wir hören wie eine mutige Tat eines «schwachen Weibes» lauter redet als viele Worte.

Den weinenden Frauen begegnet Jesus in Sorge. Wir hören, dass das Los der Gesellschaft eng verbunden ist mit dem Wohlbefinden der Frauen. Aber auch wie Gleichgültigkeit und Vernachlässigung uns und der Zukunft schadet.

Die Krähen begrüßen uns auch dieses Jahr wieder beim Stadthaus. Ja, grüss Gott auch euch ihr Krähen. Maria und Johannes unter dem Kreuz. Wir hören, dass Jesus keine WG meint, mit seiner Mutter und dem Jünger. Es geht bei diesem zusammen Leben um den Glauben und die Bewahrung des Glaubens.

Vor der St. Martins Kirche hören wir von Maria von Magdala, die Frau die schon in der jungen Kirche Apostelin genannt wird. Sie führt uns vor Augen, dass sich der Glaube an die Auferstehung nicht nur auf das Jenseits bezieht, sondern mitten ins Leben gehört.

In der warmen Kirche beim Taize Morgengebet sind wir geborgen. Und singen das schöne russische Marienlied «Bogoditse Dievo.....Marie.....»



Seit einigen Monaten erscheinen auf den Seiten der Pfarreien unseres Pastoralraums Artikel unter dem Titel «Haltestelle Bibel».

Menschen berichten von ihren Lieblingsbibelstellen, auch von solchen, die in keine handliche Schublade passen. Gerne möchten wir diese Serie weiterführen und muntern Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auf zu erzählen, bei welcher Stelle Sie Halt gemacht haben, ausgestiegen und in einen Bibeltext eingestiegen sind wie in einer Landschaft, die sie in der Länge und Tiefe bewandert haben.

Beiträge können dem Sekretariat per Post oder Mail zugestellt werden. Herzlichen Dank!

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Bruder Josef Bründler / Antonia Hasler

Dreissigster für Pia Koch-Frei

Dreissigster für Marie-Thérèse Schafer-

De Salvador

Jahrzeit für Elsa Bertschi-Annaheim, Luise und

Werner Bühler-Hug, Karl-Heinz Märterer,

Annamaria und Arthur Willi-Ossenkop und

Sohn Arthur Willi-Roat,

Sonntag, 28. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Bruder Suhas Pereira

Kollekte: Arbeit der Kirchen in den Medien

Montag, 29. Mai

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 31. Mai

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

Freitag, 2. Juni

19.00 Wortgottesdienst

Eröffnung der Feierlichkeiten zur Errichtung

des Pastoralraums Olten

Antonia Hasler

Frauen der Frauengemeinschaften und der

Kirchenchöre des Pastoralraums

anschliessend Apéro

Samstag, 3. Juni

16.30 Festgottesdienst zur Errichtung

des Pastoralraums mit Bischof Felix Gmür

in der St. Martins-Kirche, Olten

Kirchen-, Kinder- und Jugendchöre des

Pastoralraums

anschliessend Apéro

Kollekte: Flüchtlingshilfe der Caritas

Dank an das MinileiterInnen-Team



Die MinistrantInnen ganz konzentriert beim «Werwölfeln» am Abschlussfest

Deborah Gygax, Valentina Jeisy, Jonas Zimmermann wurden vor wenigen Wochen durch die Ministrantinnen und Ministranten der Pfarrei verabschiedet. An einem gemütlichen Abend bei Spiel und gemeinsamen Nachtessen wurde viel gelacht. Eine grosse Überraschung war das Geschenk der Minis an die drei Leitenden. Diese haben in den letzten Jahren viel Zeit und Energie für die Schar investiert. Sie haben Lager organisiert (z.B. in Valchava oder Adelboden), Weekends und manchen Anlass im Laufe der Jahre. Dafür danken wir Deborah, Valentina und Jonas herzlich.

Wie geht es weiter?

In der nächsten Zukunft wird die Verantwortung für die Minis bei Denise Gerster liegen. Sie wird die Einsatzpläne erstellen und Informationen über Aktivitäten versenden und die Kinder bei Anlässen begleiten (z.B. Minifest in Luzern im September). Pfarrer Mario Hübscher ist für den Dienst in der Kirche zuständig. Die Minis sind eingeladen, sich bei Jubla Trimbach anzuschliessen und so an den Gruppenstunden teilzunehmen. Sie haben auch die Einladung fürs Jubla-Lager erhalten. Den Ministrantinnen und Ministranten wurde eine ausführliche Information gesandt.

KATHOLISCHE
KIRCHE OLTEN



Hauenstein-Ifenthal ■ Olten
Starrkirch-Wil ■ Trimbach ■ Wisen

Eröffnungsfest
Pastoralraum
Olten

2. bis 4. Juni 2017

Verstorben ist

Lina Ulrich am 19. Mai

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.



Marienandacht im Pastoralraum

Dienstag, 30. Mai 19.00 Uhr St. Josef Wisen

Mit Rita Bloch

«Fahrt ins Blaue» der Frauengemeinschaft St. Mauritius und des ref. Frauenvereins

Mittwoch, 31. Mai

Besammlung der angemeldeten Personen:

09.20 Uhr, Mühlematt-Schulhausplatz

Rückkehr: ca. 19.00 Uhr

Blitzlichter zum Eröffnungsfest

Freitag, 2. Juni, in Trimbach

Nach dem Gottesdienst (19.00 Uhr) in der Kirche St. Mauritius, gestaltet von Frauen, gibt's Fondue am Feuer, ein Platzkonzert der Musikgesellschaft Trimbach und Singen am Lagerfeuer mit der Jubla.

Samstag, 3. Juni, im Klostersgarten

Besuch in den Pfarrkirchen St. Katharina Ifenthal und St. Josef Wisen

Am Samstag besteht die Möglichkeit mit einem Oldtimer-Car nach Ifenthal und Wisen zu fahren und die Kirchen und ihren Geschichten zu lauschen. Abfahrt um 10.15 oder 13.30 Uhr.

Musikalischer Mehrgänger

Von 10.15 bis 14.45 Uhr gibt's als Frühschoppen Jazz&Swing von Crossbeat, zum Apéro kunterbuntes vom Kinder- und Jugendchor Trimbach, zur Vorspeise Irish-Folk mit Crónán Light, zum Hauptgang Pop-Pleasure mit dem Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil, dann Käse – Schwiizer Choscht zum Mitsingen mit dem Marienchor, ebenso erwartet sie ein feines musikalisches Dessert und zu guter Letzt Kaffee mit Güx. Lassen Sie sich überraschen.

Kinder und Jugendliche

Bereits ab 10.00 Uhr vergnügen sich die Jungen und jung Gebliebenen bei der Hüpfburg, Kloster OL, Dart, Wettngeln, Haarbändeli knüpfen, Henna Tattoo, Speckstein, Vier gewinnt, Bokasi, Tisch Billard, Werwölfe...

Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür

Um 15.30 Uhr läuten die Treichler der St. Nikolausgruppe mit dem Zug durch die Stadt den Festgottesdienst ein. Dieser beginnt um 16.30 Uhr in der Kirche St. Martin. Ausklang des Tages auf dem Vorplatz der Martinskirche.

Sonntag, 4. Juni

Mit einer von Männern gestalteten Vesper, 16.00 Uhr in der Kirche St. Marien, und einem feinen Apéro endet das Festwochenende.

Der Flyer zum Eröffnungsfest liegt in den Kirchen auf. Das Programm kann auch unter www.katholten.ch eingesehen werden.

Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. Mai

19.00 Eucharistiefeier

Antonia Hasler und Br. Josef Bründler
Jahrzeit für Beda und Karoline Probst-Studer;
Arthur und Agnes Bächler-Hufschmid;
Adolf und Adele Bitterli-Hof,
Tochter Heidi und Sohn Max und Adolf
Kollekte für die Arbeit der Kirchen in den Medien

Sonntag, 28. Mai

11.00 Taufe von Emilie Meier

Eröffnungsfest Pastoralraum Olten 2. bis 4. Juni 2017

Freitag, 2. Juni

19.00 Uhr, *Maurituskirche Trimbach*

Besinnlicher und gemütlicher Einstieg

Samstag, 3. Juni

10.00 Uhr bis 15.00 Uhr im *Klostergarten*

Programm für Jung und Alt
16.30 Uhr in der *Martinskirche*
Festgottesdienst zur Errichtung
mit Bischof Felix Gmür

Sonntag, 4. Juni

16.00 Uhr, *Marienkirche*

Besinnlicher und gemütlicher Ausklang

Der Flyer zum Eröffnungsfest lag dem Pfarrblatt von letzter Woche bei. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen. Auch der Besuch der Pfarrkirchen St. Katherina Ifenthal und St. Josef Wisen ist für uns interessant, denn die geschichtlichen Hintergründe gehen heute gerne vergessen.

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

7. Sonntag der Osterzeit

Samstag 27. Mai

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

Dienstag 30. Mai

19.00 Maiandacht in Wisen
mit vielen Marienliedern

Voranzeige

Am Pfingstwochenende sind die Eucharistiefeiern und Gottesdienste gemäss Programm vom Errichtungsfest zum Pastoralraum Olten.

Am Samstag 10. Juni feiern wir die Eucharistiefeier in Wisen. Dann werden auch die Jahrzeiten vom April und Mai abgehalten.

Maiandacht in Wisen

In der Maiandacht in Wisen plane ich einige Marien Gebete und viele Marien Lieder.

Darum freue ich mich sehr über alle die Beten und Singen kommen, vom Berg und vom Tal.

Jahrzeiten

Wegen der speziellen Gottesdienste, wie den ökumenische Gottesdienst, die Erstkommunionfeier und dem Feldgottesdienst, werden die Jahrzeiten vom April und Mai in der Eucharistiefeier vom *Samstag 10. Juni* in Wisen verkündet.

Errichtungsfest des Pastoralraumes Olten

Das Organisationskomitee hat viel geplant für das Pfingstwochenende vom 2–4. Juni.

Oldtimer Cars werden zu den Kirchen St. Katharina

und St. Josef in Ifenthal und Wisen fahren. Sie starten am 3. Juni 2017 vom Festgelände dem Klostergarten in Olten.

Bald werden die Flyer in der Kirche aufliegen mit dem ganzen Programm. Sicher gibt es für alle etwas.

Neben allen Ministranten und Sängerinnen und Sänger von den Berggemeinden sind alle Katholiken aus unseren Pfarreien eingeladen.

Zum Schmunzeln

Wonnemonat Mai

«Aber Liebling,» schmolzt sie «warum können wir dann nicht am nächsten Freitag heiraten?»

«Weil das ein sehr ungünstiger Termin ist,» belehrt er sie, «dann würde nämlich die silberne Hochzeit auf einen Montag fallen, und da gehe ich doch immer an!»

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik

Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

Giovedì 01.06: gita sul lago di Thun del gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto

Venerdì 02.06: ore 20.15 S. Marien incontro del gruppo giovani.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes

de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

SANTE MESSE

Sabato 27.05: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore

19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 28.05: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.

Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Sabato 27.05: ore 14.30 St. Marien: incontro del gruppo bambini.

Lunedì 29.05: ore 20.00 St. Martin: preghiera del gruppo RnS.

Mercoledì 24.05: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat

April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,

Tel. 031 307 14 19

pepedrocs@hotmail.com

www.kathbern/missaocattolica

Liturgie

Samstag, 27. Mai

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Jahrzeit für: Walter und Martha Stutz-Schnyder,
Magnus Nussbaumer-Kunzelmann, Hedy Brändli

Kollekte: Für die Arbeit der Kirchen in den Medien

Sonntag, 28. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 29. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 31. Mai

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 01. Juni

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Freitag, 02. Juni

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Margrith Breitler, Mario Scarso,
Ignaz und Martha Kamber-Müller, Emilie und
Arnold Frey-von Burg, Sonja Gmür-Frey,
Max Frey-Härdi, Emma und Anton von
Arx-Schwab, Elsy Frey-von Arx

Samstag, 03. Juni

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****

Sonntag, 04. Juni – Pfingsten

08.00 Gottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Gottesdienst zum Pfingstfest

Pfarrarbeit

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauengemeinschaft St. Gallus «Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 12. Juni 2017
von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarreiheim.



Herzliche Einladung an Gross und Klein
zum vergnügten Zusammensein.

Begegnung, Austausch,
Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Windrädli basteln

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25
Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir
Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren
Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch
über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen
Begleitpersonen.

Gallusverein – Seniorenstamm

Mittwoch, 7. Juni 2017

Zeit: 14.00 Uhr im Hombergsaal des Marienheim
Vortrag: Samariterverein Wangen bei Olten



Flotte Schnitten / Kochdemo

Zmorgeschmittli lieben alle. Die flotten
Schnitten sind auch flach, doch kommen sie
meist ohne Brot daher.

Sie sind süss oder pikant und für's Zmittag,
Znacht und Dessert

Schnitten lassen sich mit wenigen Zutaten in
beliebiger Menge herstellen und zuschneiden



Datum: 7. Juni 2017 bei Th.Kohler in Balsthal



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 27. Juni 2017, 20.00 Uhr im Pfarreisaal
(OG)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom
29.11.2016
- 3.0 Jahresrechnung 2016
- 3.1. Laufende Rechnung / Bestandesrechnung (Bilanz)
per 31.12.2016
- 3.2. Nachtragskredite zur Rechnung 2016
- 3.3. Verwendung Mehrertrag 2016
4. Gemeindefriedhof: Vereinbarung mit der EWG
Wangen bei Olten gültig ab 01.01.2018

Besammlung & Abfahrt: 18.45 Uhr beim Parkplatz
in der Ey, oberhalb der Kirche (wir fahren mit Privatautos)

Beginn Kochdemo: 19.30 Uhr

Dauer: ca. 2 ½ h

Kosten: Fr. 25.– (beinhalten: Rezepte, Tipps und De-
gustation, der durch Frau Kohler zubereiteten Speisen)

Def. Anmeldung: bis Donnerstag, 1. Juni 2017

bei Ruth Frankiny **Tel.:** 062 212 51 87 oder

E-Mail: r.frankiny@bluewin.ch

Wer sich gerne als Fahrerin zur Verfügung stellen wür-
de, soll dies bitte bei der Anmeldung angeben.

Herzlichen Dank!

Kommt, lasst euch überraschen. Wir freuen uns auf
viele Teilnehmerinnen!

Frauengemeinschaft St. Gallus

5. Vakanz Präsidium Röm.-kath. Kirchgemeinde Wan-
gen bei Olten

6. Ehrungen und Verabschiedungen

7. Verschiedenes

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung laden wir alle
Pfarreimitglieder freundlich ein. Anschliessend an die
Versammlung wird ein kleiner Umtrunk offeriert. Wir
freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüssen zu
dürfen.

Der Kirchgemeinderat

Die Rechnung 2016, das Protokoll der Budgetgemein-
deversammlung und die Vereinbarung des Gemeindefriedhofes können im Sekretariat der Kirchgemeinde
nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden. Tel.
062 212 62 26 oder
E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com



Einladung zum Informationsanlass Projekt Pastoralraum SO 09

Dienstag, 30. Mai 2017
um 19.30 Uhr

im Pfarreizentrum Hägendorf

An die Pfarreiangehörigen der Pfarreien

St. Katharina Gunzgen

St. Gervasius und Protasius Hägendorf

St. Barbara Kappel

St. Gallus Wangen

Weitere Informationen siehe unter der
Pfarrei Hägendorf-Rickenbach.

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

7. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. Mai – Firmung

14.00 Festgottesdienst mit Domherr Kurt Grüter, anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Sonntag, 28. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Peter Fromm

11.30 Taufe

Dienstag, 30. Mai

19.30 Informationsanlass Projekt Pastoralraum SO 09 der vier Pfarreien Gunzgen, Kappel-Boningen, Hägendorf-Rickenbach, Wangen im Pfarreizentrum Hägendorf

Mittwoch, 31. Mai

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 1. Juni

09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Freitag, 2. Juni Herz-Jesu

18.15 Eucharistiefeier

Hochfest von Pfingsten

Samstag, 3. Juni

13.30 Trauung Tobias und Monika Fischer-Konefal
17.30 Eucharistiefeier, Kapuziner
Jahrzeit für Marie von Arx, Martha und Robert Wyss-Kamber, Paula und Alois Hodel-Peyer

Sonntag, 4. Juni

09.30 Eucharistiefeier, Kapuziner mit musikalischer Umrahmung durch Weronika Klosiewicz, Orgel und Margarita Slepakova, Mezzosopran
11.00 Taufe

Zum Thema «Story of Life»

Auf unserem Lebensweg können uns Jesus und sein Heiliger Geist eine grosse Hilfe sein. Brennt noch ein Feuer in dir, das nicht zu löschen ist, dessen Flammen besonders lodern? Das Feuer des Vertrauens auf Gott, das Feuer der Liebe zu den Menschen und einer Hoffnung, die nicht k.o. zu schlagen ist? Nicht mehr und nicht weniger verlangt Gott von uns. Bietest du Gottes Geist noch Landeplätze an?

Folgende Jugendliche empfangen das Sakrament:

Aus Hägendorf:

Ardita Berisha, Breitenweg 15
David Bilogrevic, Bahnweg 3C
Mischa Bitterli, Fridhag 8
Joana Brugger, Rollimatt 2
Marko Cerkez, Grossmattstr.9a
Gianluca Comiotto, Breitenweg 1
Sarina Fiechter, Rolliweg 8
Benjamin Frank, Sandgrube 42
Alexander Giannotta, Kirchrain 25
Nadine Ketelsen, Kirchfeld 15
Noah Kurmann, Nellenweg 9
Silas Lenzin, Mühlerain 7
Jessica Marti, Rebgutstrasse 17
Gaetano Montenarano, Chänzeliweg 1
Fabienne Müller, Fridhag 3
Nicola Schindelholz, Vogelberg 8
Nina Schneider, Lehenweg 4A
Ronny Sigfried, Im Herzel 7
Daniel Simic, Grossmattstr. 11
Noemi Stalder, Am Brotkorb 5
Colin Trotter, Lärchenweg 5
Patrick Vo, Bühlstrasse 1
Fabian Vogel, Bodenmattstrasse 25
Ramon Wick, Langenbruckstrasse 19
Andrea Zemp, Bodenmattstrasse 29

Aus Rickenbach:

Julian Aebi, Allmendstrasse 21
Marc Herzig, St. Laurentiusstrasse 12
Bitte unterlassen Sie das Fotografieren während des Gottesdienstes. Es besteht die Möglichkeit, in der Arena ein Gesamtfoto der Firmanden zu machen.
Alle Gottesdienstbesucher sind anschliessend zum Apéro ins Pfarreizentrum eingeladen.

Spielnachmittag im Freien

Mittwoch, 7. Juni 2017 14.00 – 17.00 Uhr

Liebe Kinder, Geschwister, Eltern, Grosseltern...

Auch dieses Jahr findet wieder der Spielnachmittag beim Holzerhüttli in Rickenbach statt. Wir werden gemeinsam einen Nachmittag mit Spielen, Bräteln und gemütlichem Beisammensein verbringen.

Treffpunkt: Parkplatz Schulhaus Rickenbach

Mitnehmen: Getränke und nach Lust etwas zum Bräteln, Kaffee und Kuchen werden vorhanden sein
Vom Treffpunkt aus begeben wir uns zu Fuss oder per Auto zum Holzerhüttli am Waldrand. Dieses Mal wird zusätzlich der «Kaffeetreff» der Rickenbacher Mütter und Kinder um 15.00 Uhr zu uns treffen. Der Anlass findet bei schlechter Witterung nicht statt.

Wir freuen uns auf dich, deine Begleitung und einen fröhlichen Nachmittag.

Kontakt: Kathrin Kissling, 079 466 73 54,
Mirjam Bleuer 079 415 04 04

Katholische Frauengemeinschaft
Hägendorf-Rickenbach



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen

Jubilare vom 1. bis 15. Juni 2017

Zum 65. Geburtstag

- Herr Josef Rudolf von Rohr
Im Bifang 2, Hägendorf
- Herr Roland Amann
Gässli 8A, Hägendorf
- Herr Fritz Mettler
Eichweg 2, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

- Herr Peter Grepper
Kirchweg 4A, Hägendorf
- Frau Ursula Kellerhals-Götschi
Eigenheimweg 4, Hägendorf

Zum 75. Geburtstag

- Frau Margrith Vögeli-Zahno
Vogelberg 25, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

- Herr Helmut Studer
Eichweg 7, Hägendorf
- Frau Elisabeth Lauper
Nellenweg 7, Hägendorf
- Frau Martha Gradwohl-Ris
Eigasse 9, Hägendorf

Zum 90. Geburtstag

- Frau Maria Gehrig-Lauber
Thalackerweg 11, Hägendorf



Einladung zum Informationsanlass Projekt Pastoralraum SO 09

An die Pfarreiangehörigen der Pfarreien
St. Katharina Gunzgen
St. Gervasius u. Protasius Hägendorf-Rickenbach
St. Barbara Kappel-Boningen
St. Gallus Wangen

Schon seit einiger Zeit haben vorbereitende Arbeiten stattgefunden im Hinblick auf die Errichtung des Pastoralraumes SO 09, der die vier Pfarreien umfassen wird. Vor allem die Kirchenräte der vier Kirchgemeinden beschäftigten sich mit Fragen der künftigen Zusammenarbeit und erhoben Daten für die schon weitgehend erstellte Analyse.

Nun starten wir definitiv mit dem kirchlichseelsorgerlichen Teil des Projektes, um den es im Wesentlichen geht.

So sind Sie eingeladen, sich über Weg und Ziel unseres Pastoralprojektes zu informieren und Ihre Anliegen dazu einzubringen am:

Dienstag, 30. Mai um 19.30 Uhr
im Pfarreizentrum Hägendorf

Für die Projektleitung:
Hans-Ruedi Häusermann, Projektleiter
Für die Bistumsregion St. Verena:
Arno Stadelmann, Bischofsvikar

Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

Das Ziel der Jugendhilfe Weltweit ist die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in Not. Unser Fokus: Hilfe zur Selbsthilfe. Mit einem ganzheitlichen Ansatz sorgen wir dafür, dass benachteiligte Jugendliche, Kinder und Familien in der Gesellschaft Halt finden und aus eigener Kraft ihre Situation verbessern können. Dazu dienen unsere Projekte für Strassenkinder, unsere Ausbildungsstätten und Kinderdörfer, unsere Infrastrukturprojekte und insbesondere auch unsere Landwirtschaftsprojekte, mit denen wir dazu beitragen möchten, dass die Menschen auf dem Land bleiben und nicht ins Elend der Grossstädte abwandern. Immer steht der junge Mensch im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Damit folgen wir dem Vorbild des salesianischen Ordensgründers Don Giovanni Bosco (1815-1888), welcher sein Leben in den Dienst benachteiligter Jugendlicher gesetzt hatte.



Firmung

Wir heissen Herrn Domherr Kurt Grüter zur Firmung am **Samstag, 27. Mai 2017 um 14.00 Uhr** in unserer

Pfarrei herzlich willkommen.

Er spendet im Festgottesdienst 27 Jugendlichen das Sakrament der Firmung.

Die Firmanden werden den Gottesdienst zum Thema: Story of Life (Geschichte des Lebens) gestalten.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkpffarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpffarramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 27. Mai

17.00 Fiire mit Chlii und Gross in Kappel
17.30 Eucharistiefeier in Kappel

Sonntag, 28. Mai

7. Sonntag der Osterzeit
08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Fiire mit Chlii und Gross in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Gunzgen

Mediensonntag. Die Kollekten sind bestimmt für die Arbeit der Kirche in den Medien.

Dienstag, 30. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
KEIN Rosenkranz (wegen Informationsanlass in Hägendorf, siehe unten)

Mittwoch, 31. Mai

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 1. Juni

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 2. Juni

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für
Caterina Schärer-Galli
Franz Wyss-Limberger
Emil und Martha Rietschin-Lutzei



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Mittwoch, 31. Mai, von 18.30 bis 20.00 Uhr** im Minireff Kappel.

Jubilarengottesdienst vom 17. Juni 2017 in Gunzgen



Die Jubilarinnen und Jubilare haben eine persönliche Einladung für den Gottesdienst erhalten. Anmeldefrist für den anschliessenden Apéro riche (für die Jubilarinnen und Jubilare mit Begleitperson) im Pfarreiheim bis am 5. Juni 2017 bei Michaela Kaufmann 062 216 25 23 oder 078 663 50 24.

Der Pfarreirat

Maiandacht in Wangen b. Olten vom 9. Mai 2017

Das Thema der diesjährigen Maiandacht ...
«einige Gedanken»

Mit Maria die Knoten unseres Lebens lösen



Maria Knotenlöserin (Bild von Augsburg St. Peter am Perlach)

Knoten

Jeder von uns hat schon Erfahrungen mit Knoten gemacht: Kaum zieht man am falschen Schuhband, schon sitzt der Knoten fest. Ein Knoten im Hals raubt die Luft und ich kann kaum sprechen. Knoten können eine Schnur festhalten an einem Paket, dann ist der Inhalt gesichert. Manche machen sich einen Knoten ins Taschentuch, um etwas Wichtiges nicht zu vergessen. Es gibt verschiedene Weisen Knoten aufzulösen. Entweder mit viel Geduld den Faden durch den anderen schieben, manchmal reisst aber dann der Geduldsfaden und der Knoten wird einfach durchgeschnitten. Knoten in uns zu lösen braucht manchmal lange Zeit und langen Atem. Wir müssen uns von Knoten und Verstrickungen befreien, mit denen andere uns verschnürt haben. Manchmal brauche ich auch jemand dazu, der mir hilft meine Knoten zu lösen, weil ich alleine nicht damit klar komme.

Das Bild

Es zeigt Maria als anmutige junge Frau in einem leuchtend roten Kleid mit einem wehenden blauen Mantel. Sie ist dargestellt als das Heilszeichen am Himmel, wie es im Buch der Offenbarung beschrieben ist; mit einem Kranz von Sternen um ihr Haupt, die Mondsichel unter den Füßen, zertritt sie der Schlange den Kopf. Über ihr schwebt eine Taube – altes Symbol für den Heiligen Geist. Nur wenig hebt er sich ab von dem hellen Licht, das Maria und die Engelschar um sie beleuchtet. Ungewöhnlich ist vor allem, dass Maria nicht das Jesuskind auf dem Arm trägt, ihren toten Sohn beweint oder die Hände zum Gebet faltet. Stattdessen ist sie in eine mühsame Arbeit versunken: sie löst in einem fast hoffnungslos verwirren weißen Band, das ihr ein Engel hinaufreicht, die unzähligen Knoten. Mit beiden Händen und gelassener Aufmerksamkeit ist sie bei dieser Tätigkeit, als ob es im Moment nichts Wichtigeres gäbe als dieses Band.

E. Jäggi



Frauenverein
Kappel - Boningen

Jubiläums-Vereinsreise vom Donnerstag, 22. Juni 2017

Anlässlich unserem 140-Vereinsjubiläum führt uns dieses Jahr die 1-tägige Vereinsreise in die schöne Zentralschweiz.

Von Luzern aus werden wir mit dem Dampfschiff einen berühmten Ort an der Luzerner Riviera erreichen. Ein Schiffsausflug auf dem unverwechselbaren Vierwaldstättersee mit Europas grösster Binnenschiffahrt und einer grossen Dampfschifflotte ist einfach ein Muss.

Brunnen erreichen wir traumhaft eingebettet zwischen imposanten Bergketten. Beim Besuch der Dettling-Kirschwelt wird das Sehen, Riechen, und Geniessen sicher nicht zu kurz kommen.

Nach unserem gemeinsamen Mittagessen begeben wir uns in ein unvergessliches Abenteuer einer mehr als 3000-jährigen Geschichte.

Sepp Steiner alias «Wilhelm Tell» führt uns in die kompetenten und fundierten Kenntnisse seiner Hand-

werkskunst ein. Dementsprechend darf zum Abschluss der sportliche Event natürlich nicht fehlen.

«Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.»

In diesem Sinne freuen wir uns auf viele Anmeldungen.

Mit herzlichem Gruss, den Vorstand

Kosten:

Die gesamten Reisekosten (für Mitglieder) übernimmt die Vereinskasse, anlässlich unserem 140-igsten Vereinsjubiläum. Kaffee/Gipfeli am Morgen sowie das Nachmittagskaffee und Dessert wird von der Mittwochskafe-Kasse abgebucht.

Alle Getränke am ganzen Reisetag gehen auf eigene Kosten

Nicht Vereinsmitglieder sind herzlich Willkommen. Unkostenbeitrag: Mit GA Fr. 70.00 / m.Halbtax Fr. 80.00 / o.Halbtax Fr. 90.00

Mitnehmen:

Wenn vorhanden bitte Halbtags Abo oder GA mitnehmen

Reiseverantwortliche Elsbeth Jäggi

Für weitere Informationen Tel: 062 216 16 59

Anmeldung bis spätestens 10. Juni 2017 an:
Elsbeth Jäggi, Fulenbacherstrasse 171, 4618 Boningen

Informationsanlass Projekt Pastoralraum

Interessierten aus Gunzgen offeriert der Kirchgemeinderat eine Mitfahrtgelegenheit an. Wir treffen uns um 18.50 beim Pfarreiheim Gunzgen.



Einladung zum Informationsanlass Projekt Pastoralraum SO 09

**Dienstag, 30. Mai 2017
um 19.30 Uhr**

im Pfarreizentrum Hägendorf

An die Pfarreiangehörigen der Pfarreien

St. Katharina Gunzgen

St. Gervasius u. Protasius

Hägendorf-Rickenbach

St. Barbara Kappel/Bruder Klaus Boningen

St. Gallus Wangen

Weitere Informationen siehe unter der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach.

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid,
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien
j-schmid@gmx.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr
www.pr-goesgen.ch

	Sa 27.5.	So 28.5.	Di 30.5.	Mi 31.5.	Do 1.6.	Fr 2.6.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 E			8:30 E
Obergösgen		9:30 WK		9:00 WK		9:00 EL
Winzgau	18:00 E				9:00 WK	
Lostorf		9:30 E		19:30 EA		
Stüsslingen		Wall- fahrt			9:00 E	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Priesterjubiläum Jürg Schmid

Am 23. Mai 1987 empfing Jürg Schmid in der St. Clara Kirche in Basel die Priesterweihe. Die Weihe jährt sich in diesem Jahr damit zum 30. Mal. Seit 2004 wirkt Jürg Schmid in der Pfarrei Niedergösgen und per 1. Januar 2014 wurde er durch Bischof Felix zum Pastoralraumpfarrer ernannt.

In all den Jahren ist er mit voller Begeisterung Seelsorger geblieben. Das Wohl der Menschen steht bei ihm an erster Stelle. Seine zahlreichen Aufgaben als Dekan, Pastoralraumpfarrer und Seelsorger nimmt er mit Elan und viel Tatkraft wahr. Trotz stimmlicher Probleme mit entsprechenden Einschränkungen hat er seine Zuversicht, seinen Humor und seine Fröhlichkeit nie verloren. Auf seinen Wunsch wird das Jubiläum am 28. Mai 2017 im Rahmen eines einfachen Sonntagsgottesdienstes gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst sind aber alle Teilnehmenden ganz herzlich zu einem Apéro eingeladen. Kommen Sie, feiern Sie mit und stossen Sie mit Jürg Schmid auf sein Jubiläum an.



Beat Fuchs
Präsident ZV Pastoralraum Gösgen

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid
Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

Religionspädagogin RPI: Sabine Gradwohl
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 27. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 28. Mai

30-jähriges Priesterjubiläum Jürg Schmid

09.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Bethly Meier

Jahrzeit für Marie Spielmann, Ernst und Marie Spielmann-Gossner, Peter Spielmann-Gossner, Anna und Hans Stöckli-Hänggli

Opfer für die Arbeit der Kirchen in den Medien

anschliessend Apéro

Dienstag, 30. Mai

08.00 Rosenkranz

08.30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni

08.00 Anbetung

08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 3. Juni

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Altersheim mit Schwester Hildegard Schallenberg

Sonntag, 4. Juni PFINGSTEN

09.30 Festgottesdienst mitgestaltet durch den Kirchenchor

Jahrzeit für Verena und Emil Frei-Meier, Franz Giger-Horni, Paul Meier-Müller

Pfarrei-Wallfahrt am 10. Juni 2017 zum Kloster Maria Hilf auf dem Gubel ZG und nach Auw AG



Dieses Jahr führt uns die Pfarrei-Wallfahrt in den Kanton Zug, in die schöne Klosterkirche Maria Hilf auf dem Gubel. Im Jahre 1851 wurde dieses Kapuzinerinnenkloster gegründet. Die Klostergemeinschaft richtet sich nach der 3. Regel des Heiligen Franziskus, wonach die ewige Anbetung seit der Gründung des Klosters aufrechterhalten wird. Die hübsche kleine Klosterkirche beherbergt viele verschiedene Marienbilder, welche ihren ganz besonderen Glanz verströmen. Ein Ort der Ruhe und stillen Einkehr! Nach dem Gottesdienst fahren wir an den bezaubernden Ägerisee zum Mittagessen. Gestärkt reisen wir über Cham am Zugersee ins Freiamt nach Auw. In der Pfarrkirche von Auw nehmen wir uns nochmals Zeit zum Gebet. In dieser Kirche wurde 1848 Mutter Maria Bernarda Bütler getauft, die 2008 von Benedikt XVI heiliggesprochen wurde. Anlässlich ihrer Heiligsprechung weihte Bischof Kurt Koch den Maria Bernarda-Altar an der Südwand der Kirche ein. Hinter der Kirche besteht die Möglichkeit, sich auf dem ca. 1 km langen Maria Bernarda-Weg von ihrem Leben und ihrer tiefen Spiritualität inspirieren zu lassen. Danach treten wir den Heimweg an. Anmeldeformulare liegen in der Kirche aus oder können im Pfarreisekretariat angefordert werden. **Anmeldeschluss ist der 30. Mai 2017.**

Firmung vom 14. Mai 2017 mit Domherr Christian Schaller



Liebe 14 Neu-Gefirmte!

Ihr habt am Muttertag Eure Sache super gemacht, darauf dürft Ihr stolz sein. Es hat riesig Spass gemacht, Euch auf die Firmung vorzubereiten! Auf Eurem neuen Lebensabschnitt in der Oberstufe wünschen wir von der Pfarrei St. Anton Euch allen das Allerbeste. Möge Gott Euch beschützen und segnen! Möge der Heilige Geist in und durch Euch wirken. Und denkt bitte immer daran: «Liebe Gott, ohni Dech wär ech ned ech!» Seid aufs Herzlichste gegrüsst bis zum 22. Juni 2017, beim Abschlusstreffen...!

Denise Haas
Verantwortliche Firmung 2017

AGENDA

- **Donnerstag 1. Juni 19.00 Uhr** Vorstand Zweckverband im Sitzungszimmer

Mehr Good News – Medienopfer

Ihre Stimme erheben, in der Gesellschaft und im Alltag präsent sein, immer wieder von neuem auf die Gegenwart Gottes hinweisen – das ist Teil der kirchlichen Sendung. Die Kirche nimmt diese Aufgabe wahr, unter anderem durch ihre drei Medienzentren. Die mit der Kollekte unterstützten katholischen Medienzentren in den drei Sprachregionen tragen dazu bei, dass die Frohbotschaft täglich durch die verschiedensten Medien in die Öffentlichkeit gelangt. *Weitere Informationen: www.mediensonntag.ch*

Einladung Kirchgemeindeversammlung

Datum: 21. Juni 2017

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: im Saal des Pfarreiheimes

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2016
4. Rechnungsablage 2016

5. Kreditbegehren Fr 120 000.–
Ersatz Wärmepumpe Kirche
6. Verschiedenes

Die Rechnung 2016 liegt ab sofort in der Kirche auf. Die übrigen Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung können beim Präsidenten Beat Fuchs (Tel. 062 849 39 51) auf Voranmeldung eingesehen werden. Im Anschluss an die Versammlung sind alle Versammlungsteilnehmer herzlich zu einem Umtrunk eingeladen.

Der Kirchenrat

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Sonntag, 28. Mai – 7. Ostersonntag

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard
Jahrzeit für Agnes Huber, Walter und Hedwig
Giger-Spielmann

Kollekte: Mediensonntag

Mittwoch, 31. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Freitag, 2. Juni – Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Minh Van

VORANZEIGE

Sonntag, 4. Juni – Pfingsten

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Wir gratulieren

am 30. Mai zum 70. Geburtstag Herrn
Philipp Rötheli.



Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung
ist offen am **3. Juni von 14.00 bis 16.00
Uhr.** Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team

Priesterjubiläum Jürg Schmid

Ein ausführlicher Artikel ist in Niedergösgen veröffentlicht. Die Pfarrei Obergösgen gratuliert herzlich und wünscht zum 30-jährigen Priesterjubiläum Gottes Segen.



Mitarbeiteressen am 21. Juni

Viele Hände, Köpfe und Herzen braucht es damit eine lebendige Pfarrei wächst und gedeiht. Alle, die sich für unsere Pfarrei das Jahr über engagieren, sind vom Kirchenrat eingeladen worden zu einem Dankessen. Allen ein herzliches Vergelt's Gott!



Firmung 2017

Es war ein schöner Festgottesdienst, den die diesjährigen Firmlinge zusammen mit Domherr Christian Schaller und Siegfried Falkner in Winznau feiern durften. Gott, Jesus und der Heilige Geist mögen die Jugendlichen begleiten – heute, morgen und zu allen Zeiten.



Röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen

Wahlbestätigung der Kirchgemeinderatsmitglieder für die Amtsperiode 2017–2021 (Stille Wahlen)

Für die vorzunehmende Erneuerungswahlen in den Kirchenrat der röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§67 und 68GpR).

Der Wahlakt vom 21. Mai 2017 entfällt.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten gelten als in stiller Wahl gewählt:

Huber Evelyne, Hardmattring 4
Huber Urs, Seidenhofweg 17
Hug Michèle, Hardmattring 3
Kissling Martin, Schachenstrasse 4
Kyburz Markus, Steinengasse 15
Lanz Thomas, Weiermattstrasse 21

Für den noch freien Sitz können Kandidaten und Kandidatinnen nachnominiert werden.

Rechtsmittel:

Beschwerden an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl im Publikationsorgan der Gemeinde.

Der Kirchenrat

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
reginonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Samstag, 27. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit

18.00 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Jürg Schmid
Kollekte für die Arbeit der Kirche in den Medien
(Mediensonntag)

Donnerstag, 1. Juni

08.30 Rosenkranz
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 4. Juni - Pfingsten

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
anschliessend Pfarreikafi im Pfarrsaal



Firmung

Am Sonntag, 14. Mai, hat Pfarrer Christian Schaller, Domherr des Standes Bern, 11 Jugendlichen aus Winznau und 3 Jugendlichen aus Obergösgen das Firmsakrament gespendet.

Die Winznauer Firmlinge sind:
Jessica Anderes, Eliane von Arx, Fabiana Chindamo,

Berlinda Domgjoni, Fabian von Felten, Matthias von Felten, Remo von Felten, Jan Kusch, Alex Lanni, Diogo Soares, Milena Näf.

Taufe

Am **Sonntag, 28. Mai, um 16.30 Uhr**, findet die Taufe von Laura Maria Zeltner statt, Tochter von Sabine und Stephan Zeltner-Nebiker.

Wir heissen die kleine Erdenbürgerin in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihr Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.



Maialtar

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Blumenspendern und -spenderinnen für die schönen Hortensien. Sie bilden einen prächtigen Maialtar bei unserer Gottesmutter Maria.

Ein grosser Dank geht auch an die Sakristane für die schöne Gestaltung des Maialtars und die Pflege der Blumen.



Totengedenken

Am 16. Mai rief Gott **Herrn Robert Grüter** im Alter von 87 Jahren zu sich heim.

Der Herr schenke dem Verstorbenen seinen Frieden und ewige Freude bei ihm. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Kommunion

Kranke und betagte Menschen, die gerne die Hl. Kommunion zu Hause empfangen möchten, mögen sich bitte beim Pfarramt melden, Tel. 062 295 39 28.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Winznau

Einladung zur ordentlichen Rechnungs-Kirchgemeindeversammlung

vom **Donnerstag, 8. Juni 2017, 20.00 Uhr** im Pfarrsaal

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Rechnung 2016
 - a) Nachtragskredite
 - b) Laufende Rechnung
 - c) Bestandesrechnung
 - d) Verwendung des Jahresergebnisses
3. Verschiedenes

Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden 2 inkl. des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 liegen beim Pfarramt zur Einsicht auf. Zu dieser Versammlung sind alle Kirchgemeindeglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Priesterjubiläum Jürg Schmid

Im Namen der Pfarrei und der Kirchgemeinde Winznau gratulieren wir Pfarrer Jürg Schmid zu seinem Jubiläum. Wir verweisen auf den ausführlichen Bericht unter dem Pastoralraumteil. Jubiläumsgottesdienst: **Sonntag, 28. Mai, um 09.30 Uhr**, in Niedergösgen.

Bücherstube, Bücher bringen – Bücher holen

in Obergösgen im kath. Pfarrhaus am **Samstag, 3. Juni** und jeweils am ersten Samstag im Monat, **14.00 bis 16.00 Uhr.**

Freitag, 26. Mai

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Totengedenken für Magda Dietschi-Roth und Ferdinand Schuler-Wasmer
Jahrzeit für Otto und Frieda Dietschi-Ochsenbein, Margaritha und Fritz Dietschi-Schumacher

Sonntag, 28. Mai

09.30 Eucharistiefeier
mit Father Nicolas
Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien

Mittwoch, 31. Mai

19.30 Maiandacht in Mahren
mit Mechtild Storz

VORANZEIGE:

Sonntag, 04. Juni – Pfingsten

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt.
Jahrzeit für Marie Peier-Senn, Walter Truffer-Mangisch
Opfer für Priesterseminar St. Beat Luzern



Glückwunsch zum Priesterjubiläum

Am **Sonntag, 28. Mai** feiert **Pfarrer Jürg Schmid** sein 30jähriges Priesterjubiläum. Wir gratulieren ihm recht herzlich und wünschen ihm Gottes Segen für die kommenden Jahre im Weinberg des Herrn. Der ganze Pastoralraum ist am **28. Mai um 9.30 Uhr** in Niedergösgen zum Gottesdienst und zum anschliessenden Apéro eingeladen.



Frauengemeinschaft Lostorf

Mittwoch, 31. Mai um 19.30 Uhr Maiandacht in Mahren

Wir feiern in der Kapelle Mahren Andacht zu Ehren der Gottesmutter Maria. Dazu laden wir besonders alle Frauen recht herzlich ein. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Restaurant Eintracht Lostorf.

Fahrdienst vorhanden, bei der Anmeldung mitteilen, wenn man Zuhause abgeholt werden möchte.

Treffpunkt: «Kafi mit Härz» 19.10 Uhr

Anmelden: bei Jolanda Renggli

Tel : 062 / 298 24 81 oder 079 383 12 50

bis Freitag 26. Mai

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

am **Mittwoch, 7. Juni 2017**,
20.00 Uhr im Martinskeller

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2016
 - a) Nachtragskredit von Fr. 6'299.00
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2016
 - c) Rücklage Renovation Schöpfl Fr. 25'000.00
3. Verschiedenes

Die Unterlagen für die Gemeindeversammlung (Jahresrechnung 2016 und Protokoll der letzten Gemeindeversammlung) liegen ab dem 27. Mai 2017 auf dem Tisch hinten in der Kirche zur Verfügung. Alle Kirchgemeindemitglieder sind herzlich zu dieser Versammlung eingeladen

Der Kirchgemeinderat

Ministranten

Kurs Neuministranten - **Samstag, 03. und 10. Juni, 10.00 – 11.00 Uhr** in der Kirche



Ausflug 2017

Dienstag, 20. Juni Vereinsreise der Landfrauen und der Frauengemeinschaft Lostorf
Mit der Firma Born Reisen AG geht die Reise in den schönen Kanton Jura und das angrenzende Frankreich. **Bitte ID und EURO nicht vergessen!**

Besammlungen und Abfahrt:

GAL Kirchmattstrasse Lostorf um 08.00 Uhr

Kaffeehalt:

09.30–10.30 Uhr, Rest. COLLIN, Ferrette (F)

Mittagessen:

11.45–14.00 Uhr, Brasserie des Deux Clefs, Porrentruy, danach freier Aufenthalt bis 15.00 Uhr

Besichtigung:

In Welschenrohr mit Führung, anschliessend Kaffee und Kuchen.

Ankunft:

ca. 19.30 Uhr, GAL Kirchmattstrasse Lostorf
Kosten: Fr. 80.– für Carfahrt, Kaffee und Gipfeli, inkl. Mittagessen

Mittagessen:

Menu 1 ab 10 Pers. möglich: Pferdefilet mit Kräuterbutter

Menu 2: Schweinsmedaillons an Rahmsauce dazu grüner Salat, Frites oder Reis und Caramelchöpfli

Anmeldung: ab 05. bis 09. Juni

Judith Propp 062 298 00 68/079 889 50 30

Judith.propp@bluewin.ch

Käthi Haueter 062 298 11 89/079 464 24 64

ak.haueter@bluewin.ch

Wir hoffen auf gutes Wetter und viele fröhliche Frauen, auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.



Ökumenische Gesprächsgruppe zur Bibel

Am Freitag, 02. Juni, 20.00 Uhr treffen wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.

Wir sind eine offene Gesprächsgruppe und laden Interessierte herzlich ein.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 28. Mai – 7. Ostersonntag

Pfarreiwallfahrt nach Jonen und nach Bremgarten
10.30 Gottesdienst in der Kapelle Jonental

Donnerstag, 1. Juni – Zum Herz-Jesu-Freitag

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli
20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Sonntag, 4. Juni – Pfingsten

09.30 Wort- und Kommunionfeier, umrahmt mit Orgel- und Akkordeonklängen

Pfingstlager beim Rüteli in Stüsslingen

Unter dem Motto «Anno 1983 – Der Mythos lebt» gestaltet unsere JublaMinischar zusammen mit der Jubla Neuendorf und der Cjlo Langendorf ein Pfingstlager. 132 Kinder und Jugendliche, davon 64 aus Stüsslingen, werden beim Rüteli drei erlebnisreiche Tage in Zelten verbringen.



Zäme lisme för Flüchtling in Not

am **Montag, 29. Mai von 14.00–16.00 Uhr** im Pfarreisäli. Wollspenden können nach wie vor in der Taufkappelle deponiert werden. Dankeschön!

Wir gratulieren am Sonntag, 28. Mai ...

... Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid zum dreissigjährigen Priesterjubiläum. Wir danken ihm für sein Wirken in unserer Pfarrei und in unserem Pastoralraum und wir wünschen ihm Gottes Beistand und Segen und vor allem auch gute Gesundheit. Für alle die mitfeiern wollen: 9.30 Uhr in der Schlosskirche.

... Veronika Scozzafava, unserer ehemaligen Katechetin, zur Institutio. Nach einer intensiven Ausbildungszeit an der Universität Luzern und der zweijährigen Berufseinführung (BE) wird sie um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Buchs von Bischof Felix Gmür in den ständigen Dienst als Pastoralassistentin im Bistum Basel aufgenommen. Von Herzen wünschen wir Veronika Scozzafava für ihr weiteres Wirken Gottes reichen Segen.

Reinerlöse von den Aktionen für das Fastenopfer

Fünfliber-Essen: Fr 1'062.–
Rosenverkauf: Fr 817.–
Brot zum Teilen: Fr 61.–
Heimosterkerzen: Fr 940.–
Sechs Heimosterkerzen stehen noch hinten in der ssssKirche zum Verkauf bereit.

Wort und Musik zum Pfingstfest

Zum Pfingstfest am **Sonntag, 4. Juni** ertönen Orgel- und Akkordeonklänge. Texte aus der «Missa Mai», einer ersten Komposition für eine feierliche Wort- und Kommunionfeier von Jaqueline Keune (Luzern), durchziehen die Feier. Lassen Sie sich berühren und begeistern!



Firmung in Dulliken: «Forever Together»

Endlich ist es soweit: wir stehen vor unserer Firmung! Am **27. Mai um 16.00 Uhr** werden wir in der Kirche St. Wendelin in Dulliken vom Abt Christian Meyer das heilige Sakrament der Firmung empfangen. Im Kloster Engelberg haben wir unseren Firmspender kennengelernt und konnten sehen, wie es sich im Kloster lebt. Wir Firmlinge haben unsere Köpfe zusammen gesteckt und sind fleissig dabei, unseren Gottesdienst vorzubereiten, welches unter dem Thema «Forever Together» sein wird. Alles was wir bisher im Religionsunterricht gelernt haben, wird uns weiter in unserem Leben begleiten und dafür sind wir sehr dankbar! Voller Freude und Aufregung können wir es kaum erwarten, unser heiliges Sakrament zu empfangen und möchten daher auch Sie ganz herzlich zum Firmgottesdienst einladen.

Juljeta Ukaj

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

7. Ostersonntag

Samstag, 27. Mai

Kirchenopfer für Kinderkrebshilfe Schweiz

13.30 Taufe (kroatische Mission)

16.00 Firmgottesdienst mit Abt Christian Meyer

19.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

Sonntag, 28. Mai

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

17.30 Maiandacht mit Gertrud von Däniken und
Christine von Däniken

Montag, 29. Mai

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 30. Mai

9.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(röm.-kath.)

Mittwoch, 31. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. Juni

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Firmung

ist am **Samstag, 27. Mai um 16.00 Uhr**. Herzlich begrüssen wir als Firmspender Herr Abt Christian Meyer vom Benediktinerkloster in Engelberg OW in unserer Pfarrei.

Beachten Sie dazu den Text in der Pastoralraumspalte.



Besuch der Firmling im Kloster Engelberg am 1. April (Foto: M. Lovric)

Das Sakrament der Firmung empfangen:

Alejandro Buceta Barrio, Severina Coric, Melina Glaus, Dario Graber, Joël Nicolas Hänggi, Alessandro Immersi, Dario Immersi, Marilena Immersi, Fabio Angelo Iodice, Simon Keller, Sirio Lässig, Maja Lovric, Samantha Perri, Nolan Thommen, Juljeta Ukaj, Selina Wicki, Anja Wollschlegel

Alle Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen den Firmgottesdienst mitzufeiern.

Maiandacht

zum Thema: «Meine Seele preist die Grösse des Herrn: Auf die Niedrigkeit hat er geschaut» vom **21. Mai um 17.30 Uhr** wird von Gertrud von Däniken und Christine von Däniken gestaltet. Herzliche Einladung.

Am Herz-Jesu-Freitag, 2. Juni wird die Krankenkommunion nach Absprache von Josef Schenker überbracht, im Altersheim Brüggli von Christine von Däniken.

Frauenverein Dulliken:

Einladung zum Ausflug Tierpark «Lange Erlen» Basel am Mittwoch, 28. Juni

Der Tierpark «Lange Erlen» bietet vielen Tieren ein Zuhause in wunderschöner Umgebung. Nach einem individuellen Rundgang nehmen wir einen kleinen Imbiss im Parkrestaurant zu uns. Auch für Frauen mit Gehhilfen/Rollator geeignet. Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Anmeldung bis am 7. Juni an Christa Niederöst,
Tel. 062 295 56 87 /

Mail (neu): frauenverein.dulliken@niederamtsued.ch

Einsteigeort/Abfahrtszeit:

Post Dulliken: 13.15 Uhr; Parkplatz kath. Kirche: 13.20 Uhr; Altersheim Brüggli (Richtung Olten) 13.25 Uhr; Schäfer (Richtung Olten): 13.30 Uhr.

Rückkehr ca. 18.15 Uhr. Flyer im Schriftenstand der Kirche oder auf der Homepage.

Seniorenferienwoche

vom 2. – 8. Oktober im Hotel Hirschen Wildhaus

Das Toggenburg mit den Ferienorten Wildhaus und Alt St. Johann ist zwischen dem mächtigen Säntismassiv und den sieben Churfürsten eingebettet. Eine wunderschöne Umgebung und ein abwechslungsreiches Programm beschern uns erholsame und schöne Ferientage mit Ausflügen in der Region, Zeit zum Ausruhen und Geniessen, am Abend gemütlich zusammensitzen und den Tag ausklingen lassen.

Veranstalter:

Pastoralraum Niederamt

Organisation und Begleitung:

Christa Niederöst, pastorale Mitarbeiterin und Josef Schenker, Mitarbeitender Priester; Transfers: Markus Friker.

Eingeladen sind Sie:

jüngere und ältere und jung gebliebene Seniorinnen und Senioren, die ihre Ferien gerne in Gemeinschaft mit anderen verbringen.

Flyer liegen in den Schriftenständen der Kirchen auf oder können auf der Homepage www.niederamtsued.ch heruntergeladen werden. Dort finden Sie auch detaillierte Angaben zu den Kosten. Bei Fragen dürfen Sie sich an Christa Niederöst (062 295 56 87) wenden.

Ihre Anmeldung erwarten wir gerne bis am 20. Juni an das Pfarramt Dulliken.

Am **Freitag 23. Juni findet ein Vortreffen um 18.00 Uhr** im alten Pfarrsaal Dulliken statt. Wir freuen uns, mit Ihnen eine schöne und erlebnisreiche Ferienwoche zu verbringen.

Das Pfarreisekretariat

bleibt vom 29. Mai bis 2. Juni geschlossen.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 28. Mai

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann -
Predigtreihe zu Bruder Klaus
JZ für Marlies Leimgruber-Küpfer

Donnerstag, 1. Juni

08.30 Frauengottesdienst mit anschliessendem
Zmorge im Römersaal

Kirchenopfer

vom 28. Mai: für die Arbeit der Kirche in den Medien
(Mediensonntag)
Herzlichen Dank.



Jakobsweg 2016

MITTEILUNGEN

MeetingPoint

Möglichkeit für alle zum wöchentlichen Treffen und
Austausch mit den Flüchtlingen: **Mittwoch, 31. Mai**
von 16.00 – 18.00 Uhr im Römersaal.

VORSCHAU

Wanderung auf dem Jakobsweg vom Sonntag, 11. Juni

Gemeinsam laden Katholiken und Reformierte aus
Gretzenbach zur Wanderung auf einem Teilstück des
Jakobswegs von Spiez nach Thun ein. Distanz 14 km,
Marschdauer ca. 4 Stunden. Wir treffen uns im Bus
(Weid ab 07.16 Uhr) oder am Bahnhof Schönenwerd
(ab 07.43 Uhr). Rückkehr um 18.34 Uhr. Anmeldung
bis, 7. Juni an Peter Zumstein, Hegackerstrasse 13, Tel.
062 849 23 02, E-Mail: peter.z@gmx.ch, Programme
liegen in der Kirche auf oder auf unserer Homepage.
Ihre Teilnahme würde uns freuen.
Organisation: Ökumene

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gretzenbach-Däniken

EINLADUNG

zur Rechnung-Kirchgemeindeversammlung vom
Mittwoch, 21. Juni 2017, um 20.00 Uhr, im Römer-
saal Gretzenbach

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Rechnung 2016
 3. Wahl Revisionsstelle für
die Rechnung 2017
 4. Verschiedenes

Die Anträge liegen während der gesetzlich vorge-
schriebenen Frist bei der Verwalterin Beatrice Schen-
ker, Prüssstrasse 4, Däniken und bei der Kirchgemein-
deschreiberin Pascale Zumstein, Sängetelstrasse 5,
Gretzenbach, zur Einsichtnahme auf. Die gedruckten
Rechnungen können ebenfalls bei obengenannten
Personen bezogen werden.
Herzlichen Dank für das Interesse und Erscheinen.

Der Kirchgemeinderat

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 26. Mai

17.30 Rosenkranz

Samstag, 27. Mai

18.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Karoline Schibler
JZ für Rosa Schibler
Monatslied: 456
Orgel: F. Werfeli

Mittwoch, 31. Mai

08.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer

Für die Arbeit der Kirchen in den Medien. (Medien-
sonntag) Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Mini-Höck

Am **Mittwoch, 31. Mai um 18.00 Uhr** findet der nächs-
te Mini-Höck im Pfarrsaal statt.

Senioren-Mittagessen

Am **Donnerstag, 1. Juni um 12 Uhr** sind alle Seniorin-
nen und Senioren zum Mittagessen im reformierten
Kirchgemeindesaal herzlich eingeladen. Anmeldung bis
Dienstagabend vor dem Essen an: Yvonne Strässle:
(062 291 22 68) oder Anne-Käthi Hänslis (062 291 45 54).

VORSCHAU

Pfingsten

Festgottesdienst am **Sonntag, 4. Juni um 10.15 Uhr**
mit Flavia Schürmann und der Ökumenischen Chor-
gemeinschaft.

Aus der Pfingstsequenz

Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreisst,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not,

in der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund. [...]

Messlekionar

RÜCKBLICK

Maiandacht

Gemeinsamer Anlass aller Frauengemeinschaften des
Pastoralraumes am 10. Mai in Däniken. Die Liturgie
haben die Frauen aus Schönenwerd gestaltet, die an-
schliessende Bewirtung der ungefähr 60 Frauen mit
Tee, Kaffee und Kuchen hat das Frauenforum Däniken
übernommen. Herzlichen Dank nochmals an alle Mit-
wirkenden.



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Auffahrt

Donnerstag, 25. Mai

- 08.45 Eucharistiefeier (italienische Mission)
Gottesdienste im Pastoralraum:
- 09.00 Wortgottesdienst in Walterswil
mit Peter Kessler
- 09.45 Eucharistiefeier in Dulliken
mit Josef Schenker
- 10.15 Wortgottesdienst in Gretzenbach
mit Peter Kessler

Samstag, 27. Mai

- 16.30 Rosenkranzgebet

7. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 28. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
 - 10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski –
Dreissigster für Gertrud Horisberger
Gitarre: R. Ramirez
- Kirchenopfer: für die Arbeit der Kirche in den Medien
(Mediensonntag)

Mittwoch, 31. Mai

- 09.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Frauengottesdienst – JZ für Werner und Louise
Humm-Meier und für Jean und Agnes
Humm-Schenker – JZ für Rosina Humm-Schli-
enger und deren Töchter Rosalia und Klara
Humm

Freitag, 2. Juni

- 19.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
JZ für Marie Schenker – JZ für Edith Kaufmann
– JZ für Anna Maria Hunn-Flury – JZ für Niklaus
und Elisabeth Hunn-Huber – JZ für Martin
Hunn-Matucci – JZ für Lucia Schenker-Huber
– JZ für Hermann und Katharina Huber-Huber,
Eppenbergr – JZ für Agnes und Othmar
Stadler-Spielmann und Sohn Norbert Stadler

Samstag, 3. Juni

- 16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Am **Mittwoch, 31. Mai**, feiern wir um **9.30 Uhr** unseren Frauengottesdienst. Anschliessend sind alle herzlich zu einem Trunk ins Pfarreiheim eingeladen.

Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 1. Juni, um 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die EG-DU-MER-ALL-Mädchen treffen sich am **Donnerstag, 1. Juni, um 18.00 Uhr**, zu einer Gruppenstunde im Gruppenraum.

Kolibri-Treff

Die Kolibri-Gruppenstunde findet am **Freitag, 2. Juni, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.



11.06.2017, 10:30 – 16:00 Uhr
Beim Waldhaus Schönenwerd

Verwandlung



- ökumenischer Familiengottesdienst mit der Musikgesellschaft Schönenwerd
- gemeinsames Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung
 - Spiele für die Kinder

**Zu diesem Sommerfest sind alle herzlich eingeladen.
Auf viele Besucherinnen und Besucher freuen sich die drei
Ortskirchengemeinden:**

Christkath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Niedergösgen
Ref. Kirchgemeinde Schönenwerd-Niedergösgen-Eppenbergr-Wöschnau
Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenbergr-Wöschnau

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 25. Mai

- 09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Kirchenopfer: für die Pfarreibedürfnisse

Sonntag, 28. Mai

- 09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Kirchenopfer: für die Arbeit der Kirche in den
Medien (Mediensonntag)

Sonntag, 4. Juni – Pfingsten

- 09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Paul u. Emilie Schenker-Zimmermann
Kirchenopfer: für das Priesterseminar St. Beat Luzern

Erstkommunion

Thema «Freundschaft mit Jesus»

Am **Muttertag, 14. Mai**, durften Ruedi Hagmann und Simon Müller zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.

Die beiden Knaben strahlten Freude und Begeisterung aus. Sie haben ihren grossen Tag mit Kopf, Herz und Hand mitgefeiert.

Yvonne Schöni und Käthy Hürzeler bereiteten die Kinder auf diesen Tag vor und feierten mit Wieslaw Reglinski den Festgottesdienst.

Der Projektchor, geleitet von Iona Haueter, begleitete den Gottesdienst.

Der Kirchenrat offerierte nach dem Festgottesdienst ein Apéro, dieser wurde von der Musikgesellschaft Safenwil-Walterswil musikalisch umrahmt.

Herzlichen Dank allen, die zum schönen Festtag beigetragen haben.



Erstkommunion 2017 (Foto: Natascha Lustenberger)

Voranzeige-Fronleichnam

Pfarrei-Wallfahrt zur Kapelle im Eich, an Fronleichnam, **Donnerstag, 15. Juni, um 19.00 Uhr**, mit Käthy Hürzeler und den Erstkommunikanten.

Anschliessend wird in der Pfarrstube ein Imbiss offeriert. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Karolingische Kunst aus nächster Nähe bestaunen

Welterbetag im Kloster Müstair: Publikum erhält Einblick in Restaurationsarbeiten



Restaurator Rufino Emmenegger auf dem Gerüst in der Nordapsis der Klosterkirche. Hier werden die Wandmalereien gereinigt und restauriert.

Das mehr als 1200 Jahre alte Kloster St. Johann in Müstair ist seit 1983 Weltkulturerbe der Unesco. Am Welterbetag, der am 10. Juni zum zweiten Mal durchgeführt wird, gibt es Gelegenheit, aufs Gerüst zu steigen und Malereien aus dem frühen Mittelalter von Nahem zu betrachten.

Zugegeben: Das Kloster Müstair liegt nicht gerade um die Ecke. Es gibt nur wenige Gegenden in der Schweiz, die weiter von Basel entfernt sind als das Münstertal im Osten Graubündens. Das im 8. Jahrhundert gegründete Kloster gab dem Tal den Namen und prägte seine Geschichte. Müstair ist die rätomanische Fassung von Monasterium, dem lateinischen Wort für Kloster. Müstair war der Ausgangspunkt für die Entstehung fester Siedlungen im Tal.

Besichtigung real und virtuell

Das Programm am Welterbetag (Samstag, 10. Juni, 9.30–19.30 Uhr) umfasst unter anderem exklusive Führungen zu den aktuellen Restaurierungen in der Kirche und der Heiligkreuzkapelle. So besteht die Möglichkeit, aufs Gerüst zu steigen und die Wandmalereien in der Nordapsis der Kirche unter kundiger Führung aus nächster Nähe zu betrachten. Ausserdem gibt es geführte Besichtigungen der Kirche und des Klostermuseums. Der Biosfera-Markt, eine Schreibwerkstatt und ein Konzert zum Abschluss runden das Angebot ab. Für die Führungen muss man sich am Veranstaltungstag im Klosterladen anmel-

den. Details gibt es hier: www.muestair.ch/welterbetage.

Das Kloster St. Johann in Müstair ist eine der zwölf Unesco-Welterbestätten auf Schweizer Boden. Einen kirchlichen Bezug hat nur noch der Stiftsbezirk St. Gallen. Die Aufnahme ins Unesco-Weltkulturerbe hat das Kloster St. Johann den Wandmalereien aus karolingischer Zeit zu verdanken. Die 1894 entdeckten Fresken aus dem 8. Jahrhundert bilden den am besten erhaltenen Zyklus aus dem frühen Mittelalter.

Karl der Grosse als Stifter?

Schriftliche Dokumente, die belegen, wer das Kloster gestiftet hat, gibt es keine. War es der Bischof von Chur oder gar Karl der Grosse, dessen Statue in der Klosterkirche steht? In einem Interview mit kath.ch anlässlich des ersten Welterbetags im Frühling 2016 zeigte sich der Archäologe und Kunsthistoriker Jürg

Goll jedoch davon überzeugt, dass der damalige König der Franken und spätere Kaiser Karl der Grosse (747–814) durchaus der Stifter sein könnte. Darauf deuten gemäss Goll der umfangreiche Bauplan und die Entstehung der Klosteranlage nach der Eroberung der Lombardei hin. Karl hatte sich 774 zum König der Langobarden krönen lassen. Das älteste Bauholz im Kloster wurde 775 geschlagen. Zu diesen Fakten passt die Gründungslegende. Gemäss dieser war Karl auf dem Rückweg von der Krönung auf dem Umbrailpass in Not geraten und hatte gelobt, er würde ein Kloster stiften, wenn er heil davon käme.

Die Grösse der Anlage vermittelte den Eindruck, es könne nicht einfach der Bischof von Chur gewesen sein, der die Anlage finanziert habe. «Wir glauben, dass eine potentere Macht dahinter war, nämlich Karl der Grosse», sagte Goll im Interview. Der hohe Ausbaustandard belege einen königlichen Anspruch, heisst es im Buch «Karl der Grosse und die Schweiz» zur gleichnamigen Ausstellung, die im Landesmuseum anlässlich des 1200. Todestags des ersten mittelalterlichen Kaisers zu sehen war.

Religiöse und andere Aufgaben

Das Kloster St. Johann hatte neben seiner religiösen Hauptaufgabe verschiedene weitere Funktionen zu erfüllen. Wie andere Klöster, die in dieser Zeit an wichtigen Verkehrsrouten im heutigen Graubünden entstanden, diente es der Sicherung von Verkehrswegen und Passübergängen und als Hospiz für prominente Reisende.

In seiner mehr als 1200 Jahre langen Geschichte war das Kloster immer bewohnt, zuerst von Mönchen, ab dem 12. Jahrhundert von Benediktinerinnen. Im Plantaturm, dem ältesten Wehr- und Wohnturm im Alpenraum, ist seit 2003 das Museum untergebracht.

Regula Vogt-Kohler



Schriftlesungen

Sa, 27. Mai: Gertrud von Schaffgotsch

Apq 18,23–28; Joh 16,23b–28

So, 28. Mai: Wilhelm von Aquitanien (von Gellone)

Apq 1,12–14; 1 Petr 4,13–16; Joh 17,1–11a

Mo, 29. Mai: Theodosia von Konstantinopel

Apq 19,1–8; Joh 16,29–33

Di, 30. Mai: Zdislawa (Berka)

Apq 20,17–27; Joh 17,1–11a

Mi, 31. Mai: Petronilla

Apq 20,28–38; Joh 17,6a.11b–19

Do, 1. Juni: Justin

1 Kor 1,18–25; Mt 5,13–19

Fr, 2. Juni: Stephan von Häsingland

Apq 25,13–21; Joh 21,1.15–19



Mozart
Itinéraire suisse de Mozart
Schweizer Mozartweg

«Verweilen» auf dem Mozartweg

Pfingstmontag, 5. Juni 2017 um 18.00 Uhr

Festliche Kammermusik

Telemann, Bach, Mozart u.a. Catarina Castro, Zürich/
Porto, Oboe – Christina Kunz, Cembalo

Herzlich willkommen am Pfingstmontag, **5. Juni, 18.00–19.15 Uhr** im Mozartraum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Aarburg. – Bus Nr. 502 ab Olten Bahnhof bis «Stadtgarten».

Eintritt: Fr. 20.–. **Reservationen:** schweizer@mozartweg.ch – 062 791 18 36 – www.mozartweg.ch

Liedgebet

Bewahre uns, Gott, behüte uns Gott,
sei mit uns auf unsern Wegen.

Sei Quelle und Brot in Wüstennot,
sei um uns mit deinem Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns in allem Leiden.

Voll Wärme und Licht im Angesicht
sei nahe in schweren Zeiten.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns vor allem Bösen.

Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft,
sei in uns, uns zu erlösen.

Bewahre uns Gott, behüte uns, Gott,
sei mit uns durch deinen Segen.

Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt,
sei um uns auf unsern Wegen.

(Eugen Eckert, Lied GL (OS) 952)

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk.

Nächstes Datum: 29. Juni 2017

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Mai / Juni 2017

Sonntag, 28. Mai

10.30 Uhr, Eucharistiefieler

15.00 Uhr, Marienandacht

Donnerstag, 1. Juni

08.00 Uhr, Eucharistiefieler



Antoniusfeier, am 6. Juni 2017

Jeden **1. Dienstag im Monat**, findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, **um 14.30 Uhr** eine Antoniusfeier statt. «Wir beten und singen mit dem hl. Antonius». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ORATORIIEN
CHOR
OLTEN



CANTICA
NOVA
Oratorienchor
Wort

OLTNER SOMMERNACHTS- KONZERT

Joseph Haydn

FRIEDENSKIRCHE OLTEN

Sonntag 18. Juni 2017, 18.00

Grosse Mariazeller Messe (Cäcilienmesse)

Programm

Michael Haydn Te Deum

Wolfgang Amadé Mozart Divertimento KV 137 B-Dur

Joseph Haydn Grosse Mariazeller Messe (Cäcilienmesse)

Erleben Sie Kultur und Begegnung in Olten



«Eucharistie am Sonntagabend» in Zürich

4. Juni 2017 um 17.30 Uhr, Kirche St. Peter und Paul,
Werdstrasse 63

www.mutterkirche.ch

Eine Gruppe aus Laien und Priestern, von Menschen, die mit der Pfarrei St. Peter und Paul in Zürich verbunden sind und Mitarbeitenden des Liturgischen Instituts hat sich mehrere Monate intensiv mit der Eucharistie auseinandergesetzt und diese spezielle Form der Messe vorbereitet. Sie ist eigentlich nichts Besonderes. Und dennoch setzt sie ungewohnte Akzente, inszeniert uralte Riten neu, ist musikalisch ansprechend gestaltet und soll so alle Teilnehmenden tiefer in die Feier hineinnehmen. Wir laden im Namen der gesamten Vorbereitungsgruppe zur Mitfeier am **4. Juni um 17.30 Uhr**, ein!

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 27.05.–02.06.2017

Samstag, 27. Mai

Fenster zum Sonntag

5 vor Sex; Ruedi Josuran im Gespräch mit Veronika Schmidt
SRF 1, 16.40, WH: So, 12.00 SRF 2

Wort zum Sonntag

Edith Birbaumer, kath. Theologin
SRF 1, 20.00

Sonntag, 28. Mai

Kath. Gottesdienst. Verlieren und gewinnen. Pfarrei St. Josef in St. Ingbert
ZDF, 09.30

Gott und die Welt

Kirchentag XXL
ARD, 17.30

State of Play – Der Stand der Dinge

SRF 2, 20.00

Mittwoch, 31. Mai

Die Schwalbe

SRF 2, 20.10

Freitag, 2. Juni

Grüezi Schweiz – die Einwanderer
SRF 1, 21.00

Radio 27.05.–02.06.2017

Samstag, 27. Mai

Musik für einen Gast. REPRISE

Thierry Carrel, Herzchirurg
Radio SRF 2 Kultur, 11.03

Zwischenhalt.

Unterwegs zum
Sonntag, röm.-kath. Kirche Paspels
Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 28. Mai

Blickpunkt Religion

Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven.

Sexuelle Übergriffe
Radio SRF 2 Kultur, 08.30
WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Predigt

Pater Christian Rutishauser SJ, Zürich
Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Freitag, 2. Juni

Passage.

Fahr Rad – Eine Fortbewegung in 21 Gängen
Radio SRF 2 Kultur, 20.00